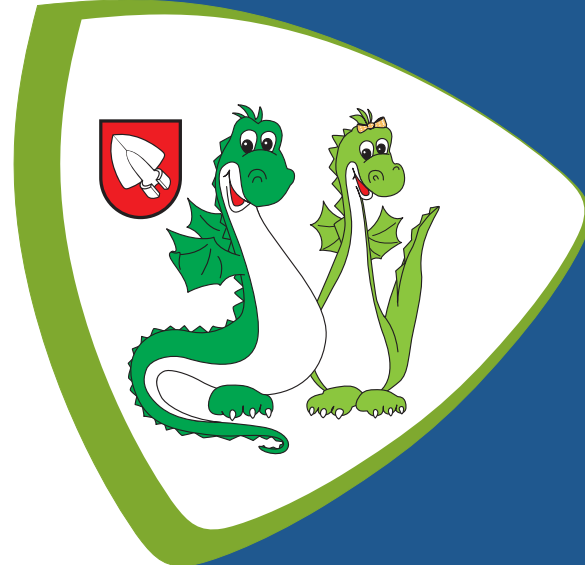


DRACHE POST

Nr. 42 | SEPTEMBER 2014



Das ehemalige Archivhaus der Gemeinde Niederwichtach

Das ehemalige Archivhaus am Schulhausweg 2a, ist zur Zeit Gegenstand einer Auseinandersetzung der Gemeinde Wichtach mit der kantonalen Denkmalpflege. Das Archiv ist im Bauinventar der Gemeinde Wichtach als «schützenswert» eingetragen. Eine Ein-

sprache gegen die Überbauungsordnung der Parzelle Sunnrain bewirkte die Suche nach einer veränderten Führung der Erschliessung und da steht das Archivhaus «im Weg».

Weiterlesen auf S. 22

Glückwünsche zum Geburtstag

Die Gemeinde denkt an die Geburtstagskinder ab dem 80. Altersjahr. Seit 22 Jahren besucht Irene Zwahlen unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger am Geburtstag im Namen der Gemeinde Wichtach. *Weiterlesen auf S. 12*



Saisonale Küche



**RESTAURANT
BAHNHÖFLI WICHTRACH**

Öffnungszeiten
 Di–Sa 8.45 Uhr – 23.30 Uhr
 So 9.00 Uhr – 22.30 Uhr
 Mo Ruhetag
 Mo & So Ruhetag (Juni–Sept.)

Brigitte & Olivier Loosli
 Telefon 031 781 42 14
www.bahnhofli-wichtrach.ch

La Cuisine du Flair

WINTERGARTEN . TERRASSE . SÄÄLI . FUMOIR . CARNOZET

Dipl. Malermeister



Mobile 079 604 81 81
malerschenk@hispeed.ch

Markus Schenk
 Maler- und
 Tapeziererarbeiten
 Neubauten
 Renovationen
 Birkenweg 32
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 05 44



coiffureromy

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
 thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · **tel. 031 781 26 46**

Camping & Freizeitladen

Ein Besuch lohnt sich!



Caravaning-Shop.ch

 Alles für Caravan, Camping & Freizeit

Gewerbezone Sagibach | Sägebachweg 26
 3114 Wichtrach | 033 437 41 60 | info@caravaning-shop.ch



JORNS

BÄCKEREI - KONITOREI
LEBENSMITTEL · MILCHPRODUKTE U. SCHNITZKÄSE

DORFPLATZ 11 · 3114 WICHTRACH
 TEL: 031 781 01 41



METZGERQUALITÄT



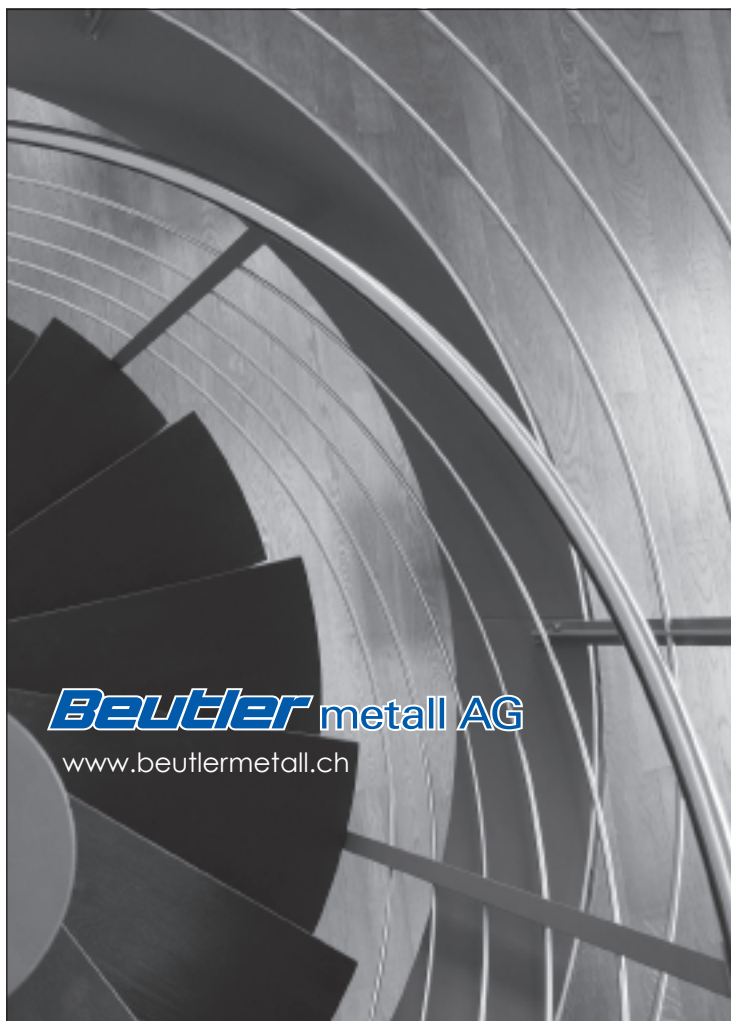
**M. + S.
NUSSBAUM**

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
 das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche
 Fleisch und Fleischprodukte aus eigener
 Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren
 aus der Region!*

Bernstrasse 34
 Tel. 031/781 00 15
 e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

3114 Wichtrach
 Fax 031/781 00 20



Beutler metall AG

www.beutlermetall.ch

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Dorftafel	5
Jodtabletten	5
Ludothek	5
Abfallsammelstelle Werkhof – neuer Standort	5
Kreisel	6
Energieberatung	6
Lärm	6
Tagesschule	7
Wiedereinstieg Frauen	7
Hochwasserschutz	8
Autobahn Sanierung	11
Geburtstagsbesuche	12
Polo	13
Musikgesellschaft	15
PSG	15
Tennismeinschaft	16
Kirchenchor	16
1. Augustfeier	17
Seniorenseite	19
Kirchgemeinde	21
Archivhaus Ortsgeschichte	22
Schuldenberatung	23
Bike OL	24
Müll an der Aare	25
Der etwas andere Kiosk	25
Wichtracher Gespräche	27
Neuer Geschäftsstandort – Kurt Senn AG	28
Alzheimer Schulungsprogramm	29
Eröffnung Restaurant A6	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Barbara Hadorn, Peter Lüthi, Brigitte Hey

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstruktur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelbild: Archivhaus Wichtrach, Peter Lüthi.



Entscheide mit grossen Auswirkungen

Liebe Wichtracherinnen, liebe Wichtracher

Am 28. September entscheiden Sie an der Urne über den Erweiterungsbau der Schulanlage Stadelfeld. Dabei geht es um mehr als die Schaffung von zusätzlichem Schulraum. Mit dem Neubau wird die Primarstufe Wichtrach an zwei Standorten konzentriert und die Tagesschule integriert. Damit bekommt Wichtrach eine optimierte Schulinfrastruktur und ist für die Entwicklungen der nächsten Jahre gerüstet. Mit dem frei werdenden Kirchstrasse Schulhaus erhalten wir den benötigten nötigen Raum für den Regionalen Sozialdienst und anderweitige Bedürfnisse aus der Gemeinde.

Mit Kosten von 6.3 Mio. Franken handelt es sich beim Erweiterungsbau Stadelfeld um die grösste Einzelinvestition, die Wichtrach auf längere Sicht tätigen möchte. Zusammen mit den andern Grossprojekten wie Hochwasserschutz und Werkhof bedeutet dies für den Finanzhaushalt der nächsten Jahre eine starke Belastung. Zudem dürfen der Werterhalt und die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur nicht vernachlässigt werden. Die vorgesehenen Investitionen sind nur mit einer zusätzlichen grösseren Verschuldung möglich. Damit die Gemeinde weiterhin finanziellen Handlungsspielraum hat, müssen diese Schulden in vernünftiger Zeit wieder abgebaut werden. Dies ist nur mit einer Erhöhung der Steueranlage um einen Zehntel zu schaffen.

Deshalb meine Bitte: Stimmen Sie am **28. September** JA für eine optimale Schulinfrastruktur und genehmigen Sie an der Gemeindeversammlung vom **3. Dezember** eine Erhöhung der Steueranlage für einen gesunden Finanzhaushalt.

Hansruedi Blatti, Gemeindepäsident

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

Verordnung über die Tagesschule

Mit der Genehmigung des Reglements über die Tagesschule an der Gemeindeversammlung vom Juni 2014 erhielt der Gemeinderat den Auftrag und die Kompetenz, die Details in einer Verordnung zu regeln. Dabei wurden viele Regelungen, die sich in der Praxis bewährt haben, aus der bereits bestehenden Verordnung übernommen. Sorge bereitet dem Gemeinderat die teilweise ungenügende Auslastung einzelner Module, welche zu einem Fehlbetrag führen, welcher auf die Dauer nicht akzeptiert werden kann. Die zuständige Kommission erhielt den Auftrag, zusammen mit der Tagesschulleitung Wege aufzuzeigen, wie das Defizit in Zukunft reduziert werden kann und mittelfristig die vom Gemeinderat definierte Zielgrösse erreicht werden kann.

Neues Kommissionsmitglied

Mit dem Wegzug von Daniel Däppen aus Wichtrach war in der Kommission für Bevölkerungsschutz und Sicherheit (KBS) die Funktion eines «Sachverständigen öffentliche Sicherheit» vakant. In der Person

von Cornelius Bühler konnte der Gemeinderat auf Antrag der KBS einen Nachfolger wählen. Cornelius Bühler war vor seiner Wohnsitznahme in Wichtrach, in verschiedenen Funktionen, von 2005–2011 als Kommandant, in der Feuerwehr Biberist (SO) tätig.

Leistungsverträge Kulturkonferenz Bern-Mittelland 2016-19

In der Leistungsperiode 2012 – 2015 bezahlt Wichtrach an die Kulturinstitutionen der Stadt Bern ca. Fr. 55 000.–. Für die Leistungsperiode 2016 – 2019 ist neu ein Beitrag von insgesamt ca. Fr. 120 000.– vorgesehen. Dies würde für Wichtrach eine Erhöhung um mehr als das Doppelte bedeuten. Eine solche Erhöhung ohne bedeutende Mehrleistung ist für den Gemeinderat Wichtrach nicht akzeptabel. Störend ist vor allem, dass in einer Zeit, wo viele Politikbereiche Kürzungen hinnehmen müssen, die Beiträge an einzelne Kulturinstitutionen noch erhöht werden sollen. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung deshalb beschlossen, in der Vernehm-

lassung sowohl die geplanten Beitragserhöhungen wie auch den vorgeschlagenen Kostenteiler unter den Regionsgemeinden abzulehnen. Der Gemeinderat ist aber bereit, im Rahmen der weiteren Bearbeitung über mögliche Lösungen zu diskutieren und selber Varianten einzubringen.

Finanzstrategie 2015

Mit der Finanzierung der bevorstehenden Grossprojekte, stagnierenden Steuereinnahmen und steigenden Beiträgen in die kantonalen Lastenverteilungen steht der Finanzhaushalt der Gemeinde in den kommenden Jahren vor grossen Herausforderungen. Der Gemeinderat hat sich an einer Klausursitzung und zwei Gemeinderatssitzungen intensiv mit der Ausrichtung der zukünftigen Finanzen befasst. Dabei liess er sich vom Legislaturziel «Die Aussagekraft der finanziellen Vorgaben und Informationen sind optimiert. Wir weisen einen wettbewerbsfähigen Steuersatz auf, ohne die notwendigen Investitionen und Unterhaltsarbeiten zu vernachlässigen».



Als Eckwerte für die Finanzstrategie 2015 beschloss der Gemeinderat, über einen Zeitraum von 12 Jahren betrachtet einen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100 % und einen Zinsbelastungsanteil von höchstens 0 % anzustreben. Weiter wurde eine Schuldenobergrenze von 10 Millionen CHF festgelegt. In einer nächsten Ausgabe der Drachepost wird näher auf die Finanzstrategie und ihre Auswirkungen eingegangen.

Konzept neue Homepage

Der Internetauftritt der Gemeinde Wichtrach wurde 2004 nach der Fusion geplant und aufgeschaltet. In der Zwischenzeit ist er ein paar Mal erweitert worden. Der Gemeinderat befasste sich mit der Frage, ob die Gemeinde auch im Bereich der sozialen Medien oder mit Apps im Netz auftreten will. Er beauftragte die Kinder- und Jugendkommission, sich eingehender mit dieser Thematik zu befassen. Diese kam zum Schluss, dass weitere Erweiterungen der bestehenden Plattform nicht sinnvoll seien, und der Auftritt der Gemeinde Wichtrach im Netz konzeptionell neu aufbereitet werden sollte.

Der Gemeinderat teilte diese Auffassung und beauftragte das Ressort Gesamtführung und Kommission, zusammen mit der Verwaltung ein Konzept neue Homepage zu erarbeiten.

Drachefest

Das Drachefest fand am Wochenende vom 23. bis 25. Mai 2014 statt. Im Budget 2014 war für die Durchführung des Festes ein Betrag von Fr. 23 000.– vorgesehen. Eine Teilsumme von Fr. 13 000.– sollte dem Fonds EvK entnommen werden. Die effektive Belastung der laufenden Rechnung war somit mit Fr. 10 000.– budgetiert. Die definitive Abrechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 15 235.30 auf. Dies ist natürlich ein erfreuliches Ergebnis und widerspiegelt die gute Arbeit des OK's und der vielen Helfer. Das Fest soll nach Meinung des Gemeinderates zu einem festen Bestandteil der kulturellen Aktivitäten in Wichtrach werden. Eine gewisse Kontinuität ist anzustreben, dies mit einer Periodizität zwischen zwei und fünf Jahren. Die weiteren Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Drachefest werden der nächsten Gemeinderatslegislatur ab 1. Januar 2016 überlassen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben, für die hervorragende Arbeit.



Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Gestaltung der Informationstafeln am Dorfeingang

Ideenwettbewerb

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Hintergrund der Informationstafeln an der Bern-, Thun- und Thalgutstrasse einladender zu gestalten. Wenn keine Informationen zu bevorstehenden Anlässen angebracht sind, werden wir heute mit einem



elektronisch als .jpg Datei eingeben. drachepost@wichtrach.ch

Auswahlverfahren

Aus den eingesandten Vorschlägen wird der Gemeinderat auf Antrag des Ressorts Gesamtführung und

tristen, leeren Blech begrüsst. Vorgesehen ist, den Hintergrund der Tafeln mit einem Bild und einem Schriftzug zu versehen. Da es sich um eine Visitenkarte Wichtrachs handelt und auch wir Wichtracherrinnen und Wichtracher daran Freude haben sollten, ist die Bevölkerung aufgerufen, Ideen für eine Gestaltung einzubringen.

Der Ideenwettbewerb

Vorschläge mit Bild und Text können bis zum **15. Oktober 2014** an die Gemeindeverwaltung Wichtrach unter dem Stichwort «Ideenwettbewerb Informationstafeln» eingereicht werden. Sie können Ihren Vorschlag als Skizze, Foto etc. in Papierform oder auch

Kommunikation eine Rangierung vornehmen. Die rangierten Vorschläge werden in der nächsten Drachepost veröffentlicht. Die Gewinnerin oder den Gewinner erwartet, nebst einem kleinen Preis, eine Präsentation in der nächsten Drachepost und selbstverständlich das schöne Gefühl, immer wieder an einer Tafel vorbeizufahren, an deren Gestaltung man massgebend mitgewirkt hat.

Gemeinderat und Verwaltung warten nun mit Spannung auf viele gute Ideen. Das Ziel ist, dass wir noch in diesem Jahr in Wichtrach mit einem schönen Bild und einem einprägsamen Text empfangen werden.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Herbst 2014

Verteilung von Jodtabletten

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden alle Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen in der Gemeinde Wichtrach direkt beliefert. 2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten. Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leib-

stadt liegen. Dazu gehört auch die Gemeinde Wichtrach. Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Wichtrach vom Bund automatische detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse.

Weitere Informationen

www.kaliumiodid.ch oder Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung, ATAG Wirtschaftsorganisationen AG Tony Henzen, Karin Jordi, Tel. 031 380 79 77, kaliumiodid-versorgung@awo.ch

Barbara Seewer

Mitarbeiterin gesucht!

Um unser Team in der Ludo Münsingen zu ergänzen, suchen wir ab sofort eine neue Mitarbeiterin.

Hast Du Freude, unsere kleinen Kunden und ihre Familien in der Ausleihe zu beraten, in einem motivierten und aufgestellten Team mitzuarbeiten, beim Einkauf neuer Spiele mitzuentcheiden und an Spielabenden und verschiedenen Anlässen mitzuwirken?

Dann ruf uns an oder schreib uns ein Mail. Tel. 031 721 03 56 oder ludo-muensingen@bluewin.ch (nur während den Öffnungszeiten) Wir freuen uns darauf Dich kennen zu lernen! *Das Ludo-Team*

Abfallsammelstelle Werkhof – neuer Standort



Infolge Neubau des Werkhofes ab September (sofern die Witterungsverhältnisse eine sach- und fachgerechte Ausführung zulassen) hat die Abfallsammelstelle an der Stadelfeldstrasse einen neuen Standort erhalten.

Während der nächsten 6 bis 7 Monate befindet sich die Sammelstelle nördlich der Landi. Der Standortwechsel ist vor Ort signalisiert. Die Zu- und Wegfahrt zum vorübergehenden Standort muss zwingend über den Lischmattweg erfolgen (keine Wegfahrt über den Landi-Umschlagplatz). Wie bisher können Sie Altglas, Korken (Zapfen), Weissblech/Alu, Nespresso Kapseln, Altöl, Batterien, Beleuchtungskörper und Textilien/Schuhe entsorgen.

Bitte beachten Sie, dass der Einwurf zwischen 20.00 bis 8.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt ist. *Komm. für Infrastruktur*

Erfahrungen mit dem Kreisverkehr



Kein langes Warten mehr...

Befragung

Während der Sommerferien konnte der Chäsikreisel gebaut werden. Seit rund 2 Monaten ist er nun in Betrieb. Die Drachepost hat den Betreiber der Buslinien Münsingen-Wichtrach-Gerzensee/Oberdiessbach über seine ersten Erfahrungen mit der neuen Verkehrsführung befragt.

Hier ist die Antwort von Ueli Lengacher, Postautounternehmer in Wichtrach:

«Der Kreisel ist wirklich super. Es gibt nun einen ständigen Verkehrsfluss und da können wir uns immer einschleusen. Der Radius ist für uns kein Problem, er lässt sich gut durchfahren.

Eine Verbesserung erfährt sicher die Linie 166, welche während der Hauptverkehrszeiten in Niederwichtrach wendet und vorher den Anschluss am Bahnhof selten geschafft hat. Auch die Verbindung nach Münsingen in den Morgenstunden ist nun sicherer.»

Aufruf

Bestimmt haben auch Sie, liebe Wichtracherinnen und Wichtracher, mit dem Kreisel erste Erfahrungen gemacht; sei es als Motorfahrzeuglenkerin, Velofahrer, Fussgänger oder als Zuschauerin. Wir sind interessiert an Ihrer Meinung.

Senden Sie uns Ihren Text mit maximal 250 Zeichen am besten als E-Mail. Wir möchten in der nächsten Drachepost möglichst viele Antworten veröffentlichen.

Hansruedi Blatti

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland Unabhängige Energieberatung

Steht ein Heizungsersatz oder eine energieeffiziente Sanierung ins Haus, ist unabhängiger Rat gefragt. Das Expertenteam der öffentlichen Energieberatung Bern-Mittelland beantwortet Fragen zur gesamten Energiepalette. Eine erste Beratung ist kostenlos.

Die öffentliche Beratungsstelle wird im Auftrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM durch ein spezialisiertes, unabhängiges Team aus den Bereichen Haustechnik, Energie, Bauphysik und Architektur geführt.

Das Angebot deckt die ganze Energiepalette ab: Heizung, Beleuchtung, Warmwasser, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Betriebsoptimierung, erneuerbare Energien und Förderprogramme. Die Beratung erfolgt produkt- und systemneutral und richtet sich sowohl an Private als auch an KMU. Je nach Anliegen findet die Beratung per Telefon, E-Mail oder gegen Voranmeldung an einem der

Standorte in Bern, Konolfingen oder Schwarzenburg statt. Die erste Beratung ist kostenlos. Auf Wunsch erfolgt die Beratung auch direkt vor Ort. Dank der öffentlichen Unterstützung von Kanton und Gemeinden, die der Energieberatung Bern-Mittelland angeschlossen sind, kann die Beratung vor Ort zu attraktiven Pauschalpreisen angeboten werden: 100 Franken für Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser und Wohnungen; 150 Franken für Mehrfamilienhäuser; 250 Franken für Dienstleistungs-, Gewerbe- und Fabrikationsgebäude. Eine Terminvereinbarung ist notwendig!

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Tel. 031 357 53 50,
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Barbara Seewer

Auch bei der Altglasentsorgung Gegenseitige Rücksichtnahme



Sammelstelle nahe eine Wohnhauses.

Wir schätzen sie alle, die kostenlose Altglasentsorgung in den Sammelstellen an der Vorderdorf- und Stadelfeldstrasse. Leider stehen unsere Sammelstellen in unmittelbarer Nähe von Wohnquartieren.

44 kg Altglas hat 2012 jede Schweizerin und jeder Schweizer zur Entsorgungsstelle gebracht. Das entspricht einer Rücklaufquote von 95 %. Dieses Ergebnis ist erfreulich und zeugt von einem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Glas. (Angaben und weitere Infos www.vetrorecycling.ch)

Leider ist jeder Glaseinwurf mit Lärmemissionen verbunden. Die beiden öffentlichen Sammelstellen der Gemeinde Wichtrach stehen in Wohnquartieren. Dort leben Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auch ein Recht auf Ruhe haben. Rückmelden zeigen, dass die Einwurfzeiten nicht immer eingehalten werden. Meist geschieht dies nicht aus bösem Willen oder absichtlich, oft ist es einfach Unkenntnis.

Deshalb mein Aufruf zur gegenseitigen Rücksichtnahme beim Glaseinwurf. Versetzen Sie sich in die Situation der Anwohner! Gönnen Sie ihnen die Ruhe, die wir auch alle wollen, und halten Sie sich bitte an die Einwurfzeiten.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Öffnungszeiten Sammelstellen

Offen	MO bis SA	8.00–20.00 Uhr
Geschlossen	Nacht	20.00 – 8.00 Uhr
	Sonntag	ganzer Tag

Ein Rückblick

Unser erstes Tagesschuljahr



Joline ist happy in der Tagesschule.

Mit dem Eintritt in das erste Kindergartenjahr meldeten wir unsere fünfjährige Tochter für einen Donnerstag in die Tagesschule an. Die Tagesschulleiterin führte uns sehr gut ein und zeigte uns das ganze Haus mit allen seinen Möglichkeiten. Wie staunte ich über die privilegierte Lage des Hauses. Zweckmässige Räume und sehr viel Umschwung gehören dazu. Gleich nebenan gibt es fast einen kleinen Zoo: Die beiden Ziegen Flocki und Ferdi dürfen sogar gestreichelt werden. Sie leben zusammen mit Hänge-

bauchschweinen im Stall nebenan. In einem Gehege entdecken wir Zwerghühner und Kaninchen. Aus einem Taubenschlag fliegt ein Schwarm und dreht eine Runde über Wichtrach. Auf der oberen Weide grasen Kühe. Es ist eine Idylle und ein Privileg, hier einen Tag verbringen zu dürfen.

Eine Betreuerin bringt am Donnerstag ihren kleinen Hund mit. Freudestrahlend erzählt unsere Tochter schon bald, dass sie den Hund an der Leine spazieren führen durfte. Im Laufe der Zeit wird er ihr Liebling, und sie freut sich wöchentlich auf ihn. Mittlerweile gehorcht er ihr auch schon ein Bisschen und sie üben zusammen «Kunststücke» ein, welche sie am Abend beim Abholen dem Papa vorführen. Es ist ein Erlebnis, mit so

vielen Kindern Zmittag zu essen (Man vergisst fast zu essen). Während die Schüler in den Nachmittagsunterricht gehen, hat unsere Tochter frei und es kehrt etwas Ruhe ein. Nun darf sie eine Geschichten-CD hören oder mit einer Betreuerin Kuchen fürs Zvieri backen oder eben den Hund Gassi führen. Einmal ist sie sogar vor lauter Müdigkeit eingeschlafen. Wenn die Kinder von der Schule zurückkommen, wird wieder zusammen gespielt oder gebastelt, sobald die Schüler die Hausaufgaben erledigt haben.

Unsere Tochter wird zuverlässig vom Kindergarten abgeholt und zur Tagesschule begleitet. Im Wohnort spazieren ist ja meistens nur für die Eltern attraktiv. So durfte unsere Tochter für einen Sonntagsspaziergang das Ziel auswählen: Sie wollte unbedingt die stotzige Strasse zu «ihrer» Tagesschule hinauf spazieren. Wir Eltern merkten: Die Tagesschule hilft unserem Kind, im Dorf Wurzeln zu schlagen.

Dieses familienerweiternde Angebot ist ein Hit. Da ich weiss, dass unsere Tochter gut aufgehoben ist, kann ich mich völlig auf meinen gelernten Beruf konzentrieren und meinen Beitrag in der Gesellschaft und für die Familie noch ein Stück anderweitig wahrnehmen.

Mit all diesen Erlebnissen freuen wir uns auf das zweite Tagesschuljahr! Herzlichen Dank für Euer Engagement.

Hanna Franke

Beratungsstelle Bern

«frauen arbeit weiterbildung»



Ob Einsteigerin, Umsteigerin, Aussteigerin, ob aus der Schweiz oder anderswo: Die fraw ist für alle Frauen die kompetente Anlaufstelle in beruflichen Fragen.

Viele erwerbstätige Frauen und Frauen, die den beruflichen Wiedereinstieg in Angriff nehmen, sind mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert: Wo stehe ich und was habe ich für Perspektiven? Wo will ich hin und welche Wege führen zu meinem Ziel? Wie kann ich Familie, Beruf und Weiterbildung unter einen Hut bringen? Wie gehe ich vor, um den beruflichen Wiedereinstieg erfolgreich zu meistern?

fraw steht für «frau arbeit weiterbildung». Die Beratungsstelle in Bern unterstützt und begleitet Frauen seit 34 Jahren erfolgreich in Laufbahnfragen. Das Beratungsangebot richtet sich gezielt an Frauen in ganz unterschiedlichen Lebens- und Berufsphasen. Von den Beratungen profitiert, wer sich beruflich verändern oder neu orientieren und Klarheit über die eigene Situation gewinnen will, insbesondere

- beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienzeit oder nach einem sonstigen Unterbruch der Erwerbstätigkeit
- bei der optimalen Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- bei der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung

• bei der Suche nach einer optimierten (Work)-Life-Balance
Wie sieht eine Beratung konkret aus? In einer ersten 60-minütigen Standortbestimmung klären wir die persönliche Ausgangslage der Kundin. Zudem definieren wir die nächsten Schritte für die berufliche (Neu-)Orientierung. Eine solche Standortbestimmung kostet 40 Franken. Wer will, kann in bis zu weiteren fünf Einzelsitzungen eine umfassendere Neuorientierung vornehmen. Um die gesteckten Ziele kurz- oder mittelfristig zu erreichen, bieten die fraw-Beraterinnen wertvolle inhaltliche und strategische Unterstützung an, beispielsweise bei der Stellensuche oder Bewerbung.

Die fraw ist gerne für Sie da und freut sich auf Ihre Anfrage oder Ihren Besuch. Sie finden die Beratungsstelle zentral beim Hauptbahnhof Bern. Für eine Beratung melden Sie sich unter fraw@fraw.ch oder telefonisch unter 031 311 41 82.

Weiterführende Links

www.fraw.ch – frau arbeit weiterbildung – Beratungsstelle Bern
www.frac.ch – Informations- und Beratungszentrum Frau und Arbeit Biel und Umgebung.

www.plusplus.ch – Netzwerk beratung beruf und familie.

www.fambe.sites.be.ch – Portal zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Barbara Seewer

Baubeginn am Gansgraben

Die ganz grosse Überschwemmung ist ausgeblieben. Das regnerische Sommerwetter 2014 hat uns aber gleich mehrere kritische Situationen beschert. Der Gemeinderat und die Gesamtprojekteitung Hochwasserschutz sind aber froh, dass nun endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.



Lage des ersten Bauobjektes im Gansgraben.

HOCHWASSER
SCHUTZ
WICHTRACH



Wie bei allen Bauwerken mit Jahrhundertcharakter darf dabei natürlich ein offizieller Spatenstich nicht fehlen.

Am **16. September 2014** um 11.00 Uhr findet beim Geschiebesammler am Eingang zum Gansgraben der Spatenstich zum Hochwasserschutz Wichtrach statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Vergabe der Bauarbeiten Gansgraben

Gemäss dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen im Kanton Bern wurden die Baumeisterarbeiten am Gansgraben öffentlich ausgeschrieben. Jede Unternehmung, die die Eignungskriterien erfüllt, muss zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Am 3. Juli konnte der Auftrag nach einem Auswahlprozess aus 12 Offerten an die Firma H. Teuscher AG, Därs-tetten, vergeben werden. Die Offertsumme liegt deutlich unter dem Kostenvoranschlag, welcher in der Botschaft zur Urnen-abstimmung präsentiert wurde.



JOHO GMBH
Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
3671 Brenzikofen
Tel. 031 771 37 40
www.joho-schreinerei.ch



Einen stilvollen Internet-Auftritt?



Mit Know-how & Spezialisierung zum ästhetischen Internet-Auftritt

Visuelle Gestaltung & Kommunikation
omstruktur.ch

EINKAUFEN IM DORF 

MIT DIESEM INSERTAT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Drogerie Riesen
Gärtnerei Bühler
Dorfchäsi Zenger
Dorfmetzg Rösch
Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti



GÜLTIG BIS 30. OKTOBER 2014



Parkett Glauser GmbH
Thalgutstrasse 39
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch

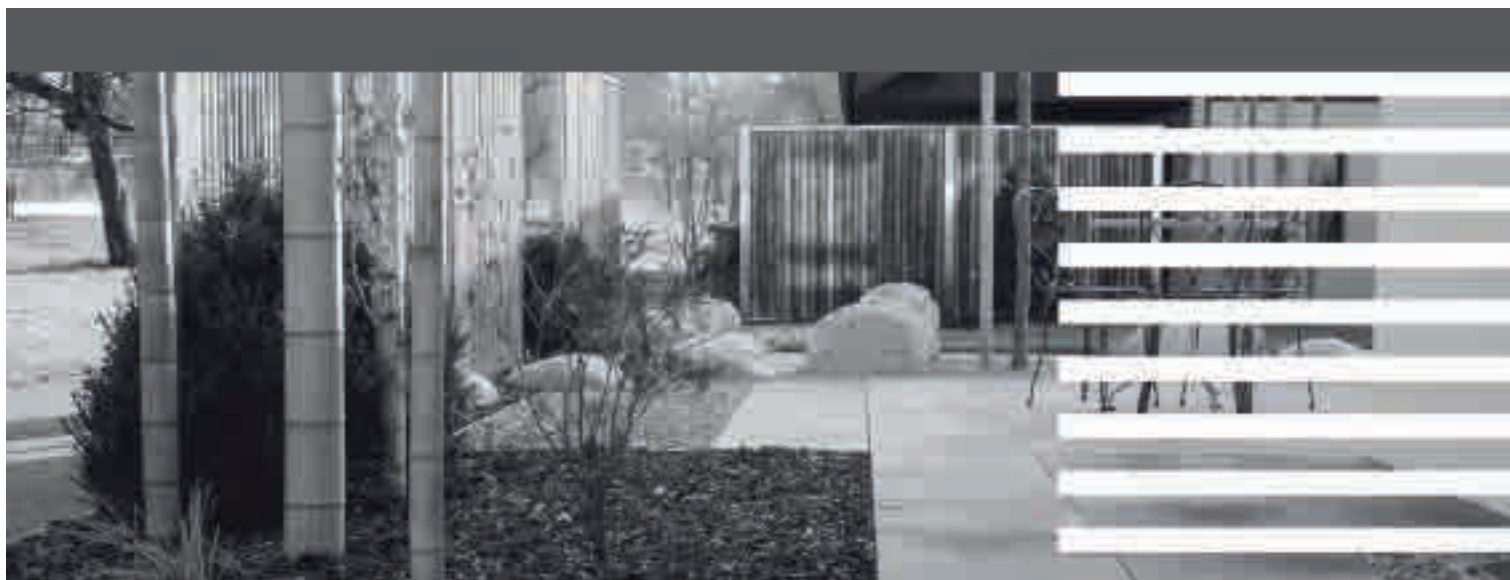


Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN

vertrauenssache

seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87




FUHRER AG
GARTENBAU
3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

Vorarbeiten zur Erneuerung der A6 im Aaretal

2015 und 2016 wird der Autobahnabschnitt Rubigen – Kiesen erneuert. Seit Mitte August 2014 werden Vorbereitungsarbeiten abseits der Fahrbahnen ausgeführt. Dazu gehört insbesondere der Ausbau der Flurwege entlang der Autobahn zur Nutzung durch die Blaulichtorganisationen. Diese sollen bei einem Unfall möglichst rasch zum Schadensplatz gelangen können.



Auf dem Abschnitt Rubigen–Kiesen werden die Flurwege für evt. Rettungseinsätze bis Ende 2016 umgenutzt.

Der Autobahnabschnitt Rubigen – Spiez (RUTS) ist seit über 40 Jahren in Betrieb. Er soll in den kommenden 8 bis 10 Jahren gesamthaft erneuert werden. 2015 werden die ersten rund 5 Kilometer zwischen Rubigen und Niederwichttrach saniert. 2016 folgen die nächsten rund 5 km bis zum Anschluss Kiesen.

Ausbau der Flurwege an der Autobahn

Um auf der Autobahn ohne Spurabbau genügend Platz für die Bauarbeiten zu gewinnen, werden die Pannestreifen dem Verkehr zur Verfügung gestellt. Bei einem Unfall fehlt aber der Platz, um für Polizei, Ambulanz oder Feuerwehr eine Fahrgasse zu bilden. Damit die Blaulichtorganisationen unbehindert zu Unfallstellen gelangen können, werden die Flurwege entlang der Autobahn zwischen Rubigen und Kiesen verbreitert und verstärkt. Ausstellbuchten in regelmässigen Abständen ermöglichen das Kreuzen von Fahrzeugen. Die Flurwege behalten aber in der Regel ihren Mergelbelag und werden nach Abschluss der Autobahnsanierung wieder zurückgebaut. Die Verbreiterungsarbeiten im Abschnitt Rubigen–Wichtrach erfolgen von Mitte August bis Ende 2014 und beginnen beim Anschluss Rubigen. Es ist mit Lastwagenverkehr zu rechnen. Der Flurweg von Wichtrach in Richtung Kiesen wird in Absprache mit der zuständigen Bauunternehmung eventuell erst im Frühjahr/Sommer 2015 verstärkt. Die Flurwege stehen während der Bauzeit für die Landwirtschaft und die Freizeitnutzung weiterhin zur Verfügung, es ist allenfalls mit lokalen Behinderungen zu rechnen.

Installationsplätze bei Münsingen und Wichtrach

Im gleichen Zeitraum wird der Installationsplatz bei der ARA Münsingen vorbereitet, welcher zur Zwischenlagerung von Material wie Schachtdeckeln oder Kabelrohren dient. Ab Sommer 2015 wird ein zweiter Installationsplatz zwischen Münsingen und Wichtrach in Betrieb genommen.

Im Rahmen der Gesamterneuerung wird die heutige Betonfahrbahn abgebrochen und durch einen lärm mindernden Schwarzbelag ersetzt. Deshalb müssen grosse Mengen abtransportiert und herangeführt werden. Diese Transporte erfolgen grösstenteils über die Autobahn. Die ausgebauten Flurwege werden auf weite Strecken nur durch die Blaulichtorganisationen und Angestellte der Bauunternehmungen befahren werden. Eine Ausnahme bildet der Weg zwischen Rubigen und der ARA Münsingen, wo phasenweise mit Lastwagenverkehr zum Installationsplatz zu rechnen ist. Die Zufahrt zum Installationsplatz bei Wichtrach wird über die Kantonsstrasse, die Neumattstrasse und den Auweg erfolgen.

Arbeiten bei der Autobahnraststätte Münsingen

Von Mitte August bis Mitte November 2014 werden zudem beim Rastplatz Münsingen neue Rampen zur Überführung gebaut. Der Autobahnunterhaltungsdienst erhält so in der Nähe des Anschlusses Rubigen eine zusätzliche Wendemöglichkeit, die es erlaubt, bei der

Schneeräumung Umwege und Zeitverluste zu vermeiden. Die Arbeiten an der Wendemöglichkeit haben keine Auswirkungen auf den Autobahnverkehr. Die Überführung bleibt für den Fussverkehr offen. Im Rahmen einer weiteren Kleinbaustelle wird im Oktober und November 2014 unweit der Raststätte Münsingen die schadhafte Einleitung des Strassenabwassers in die Aare ersetzt und das Ufer leicht angepasst, um künftig das Trockenfallen von Fischgründen zu verhindern. Auch hier bleibt der Fussweg begehbar. Gleichzeitig mit der Sanierung der Autobahn im Perimeter erneuert das Tiefbauamt des Kantons Bern 2015 auch die Raststätte Münsingen (die Raststätten befinden sich im Besitz des Kantons).

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zur Autobahnerneuerung im Aaretal finden sich im Internet: www.a6-rubigen-spiez.ch.

Auf dieser Seite besteht auch die Möglichkeit, den elektronischen Newsletter zu RUTS zu abonnieren. Mit diesem Newsletter erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu Verkehrsbehinderungen und Bauphasen direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Tragen Sie sich ein!



Bestellen Sie den Newsletter per Mobile oder Tablet!

QR-Code-App downloaden und fotografieren.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Seit 22 Jahren besucht Irene Zwahlen im Auftrag der Gemeinde Wichtracherinnen und Wichtracher, die einen hohen Geburtstag feiern können. Die Drachepost wollte von Irene Zwahlen wissen, wie sie zu dieser Tätigkeit kam und was sie im Laufe der Jahre erlebt hat.



*Irene Zwahlen
beim Besuch
der ältesten
Wichtracherin.*

Drachepost (DP): Irene, Du besuchst nun seit über 20 Jahren im Auftrag der Gemeinde unsere ältesten Geburtstagskinder. Erzähle uns bitte, wie Du angefangen hast.

Irene Zwahlen (IZ): Als Erika Baumann 1992 in den Gemeinderat gewählt wurde, hat sie mich angefragt, ob ich nicht Lust hätte, diese Aufgabe zu übernehmen. Im ersten Jahr hatte ich 24 Jubilarinnen und Jubilare. Zusätzlich besuchte ich damals vor Weihnachten noch 15 Personen mit einem Geschenk. Das war anstrengend, weil ich nach dem Beschluss des Gemeinderates kurz vor Weihnachten noch individuelle Geschenke besorgen musste. Diese Weihnachtsbesuche wurden dann nach der Fusion nicht mehr weitergeführt.

DP: Heute hast Du pro Jahr ungefähr 60 Jubilare, die Du besuchst. Bekommen eigentlich alle das gleiche Geschenk?

IZ: Nein, ich versuche immer etwas zu finden, das zu den Leuten passt. In der Zwischenzeit kenne ich die Leute recht gut und weiss etwa, ob sie lieber Blumen, einen Geschenkkorb oder einen Gutschein haben. Ich kann auch nicht allen das Gleiche auf die Geburtstagskarte schreiben. Das ist manchmal recht herausfordernd.

DP: Durch Deine Besuche hast Du sicher Kontakt zu vielen Leuten. Kennst Du eigentlich das ganze Dorf?

IZ: In Niederwichtlach war es am Schluss wirklich so. Ich wusste auch, wann die Leute zu Hause waren und konnte praktisch als Überraschung meinen Besuch machen. Nach

der Fusion musste ich meine Praxis ändern. Nachdem ich ein paar Mal zu ungelegener Zeit einen Besuch machte, habe ich meine Praxis geändert. Heute rufe ich immer zuerst an und erkundige mich nach dem geeigneten Zeitpunkt. Die Zeiten haben sich geändert, auch ältere Menschen haben heute viele verschiedene Termine wahrzunehmen.

DP: Ab welchem Alter werden die Jubilare besucht?

IZ: In Niederwichtlach ging ich das erste Mal beim 70. Geburtstag. Da merkte ich aber, dass dies zu früh war. Die Männer waren überrascht und hatten sich gefreut und die Frauen haben sich gewundert, dass sie schon so alt sind, dass jemand von der Gemeinde kommt.

DP: Bist Du bei deinen Besuchen eigentlich überall willkommen oder gibt es auch Jubilare, die lieber keinen Besuch möchten?

IZ: Die meisten Leute schätzen meine Besuche. Ich erinnere mich aber auch an eine Jubilarin, die ich spontan besuchte. Ich konnte ihr überhaupt keine Freude bereiten. Was mir einfiel. Und dann noch von der Gemeinde. Es habe niemanden zu interessieren, wie alt sie sei. Sie nahm den Blumenstrauß und verschwand. Dieses Verhalten hat mich im ersten Moment stark getroffen. Ich muss aber sagen, dass die meisten Begegnungen sehr herzlich und erfreulich sind. Heute rufe ich ja immer zuerst an. Da kommt es hie und da vor, dass jemand lieber keinen Besuch wünscht. Das respektiere ich selbstverständlich und dränge mich nicht auf.

DP: Soweit ich orientiert bin, gibt es weitere Institutionen in Wichtlach, die Geburtstagsbesuche machen.

IZ: Ja genau. Vor der Fusion haben neben der Gemeinde auch der Frauenverein und die Kirchgemeinde Jubilare besucht. Heute haben der Frauenverein und die Kirchgemeinde einen gemeinsamen Besucherdienst.

Liebe Irene

Ich danke Dir für das Gespräch, das uns einen Einblick in deine Tätigkeit bei den Geburtstagsbesuchen gegeben hat. Ich hoffe, dass Du noch längere Zeit weitermachst und dabei nicht nur andere Freude bereitest, sondern auch selber dabei viele gute Stunden erlebst.

Hansruedi Blatti

Geburtstagsbesuche der Gemeinde Wichtlach

Irene Zwahlen besucht die Jubilarinnen und Jubilare am 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr. Beim 90. und ab dem 95. Geburtstag in Begleitung des Gemeindepräsidenten.

Die «Berner Polo-Trophy» in Wichtrach

Mit der jährlich stattfindenden Berner Polo Trophy ist Wichtrach über die letzten sechs Jahre in der Schweizer Polo-Szene zu einem bekannten Begriff geworden.



Der Sieg muss gefeiert werden.

Das Polo-Turnier genießt einen sehr guten Ruf und der Polo Club Bern hat sich damit in der Agenda der wichtigsten Turniere in der Schweiz bestens etabliert. Dieses Jahr fand das Turnier bei optimalen Wetterverhältnissen vom 4. bis 6. Juli statt.

Der Polo Club Bern setzt mit der Berner Polo Trophy auf ein bodenständiges Turnier mit einer herzlichen Atmosphäre. Diese Philosophie findet sowohl bei den Spielern wie auch bei den Sponsoren und Zuschauern Anklang. Dies zeigt sich daran, dass dieses Jahr acht Teams um die Trophäe gekämpft haben und die Anfrage von zwei weiteren Teams leider nicht berücksichtigt werden konnte.

Zudem darf der Polo Club Bern auf treue Sponsoren zählen (KIBAG, Rehau, LOEB, Emil Frey Bern), die das Turnier über die letzten Jahre unterstützt haben und die spannenden Polo-Spiele und die einzigartige Location mit Blick auf die Berner Alpen zusammen mit ihren Gästen genossen haben.

Der Polo-Sport fasziniert nicht nur die Profis, sondern bietet als Pferde-/Ball- und Mannschafts-Sport auch den Zuschauern ein Spektakel.

Insgesamt waren zwischen 400 und 500 Gäste in Wichtrach, die sich entlang des fast 300 Meter langen Turnierfeldes bestens amüsiert haben.

Die diesjährige Trophy gewann schlussendlich das Team Rehau mit Sacha Fedier, Thomas Fedier, Stefan Locher und Jaime Serra Diaz. Thomas Fedier, auch Präsident der Swiss Polo Association, meinte – vielleicht nicht ganz objektiv durch den «Siegestaumel», aber doch sehr überzeugt: «Was der Polo Club Bern hier in Wichtrach aufgebaut hat, wie er mit dem sympathischsten Turnier der Schweiz seine Gäste Jahr für Jahr empfängt, sucht seinesgleichen!»

Der Polo Club Bern hofft, dass er auch in den nächsten Jahren das «sympathischste Turnier» der Schweiz in Wichtrach ausrichten darf und dabei nicht nur in der Polo-Szene, sondern auch in der Gemeinde Wichtrach mit Verantwortung und Engagement einen festen Platz einnehmen kann.

Lorenz Furrer, Polo Club Bern



«Polo Stilleben»...

Überbauungsordnung Leuere



Um was geht es?

Westlich des landwirtschaftlichen Betriebes Leuere soll in der Ebene eine Zone für Pferdesportbetrieb (Polo, Reiten) entstehen. Das Gesuch für die erforderliche Einzonung wurde im letzten Jahr eingereicht.

Mittlerweile wurden die Grundlagen (Pläne, Vorschriften, Erläuterungsbericht) erarbeitet. Die Überbauungsordnung (UeO Leuere) lag im Mai 2014 zur Mitwirkung auf. Die Mitwirkungsangaben sind in Bearbeitung.

Als nächstes wird der Gemeinderat über die UeO beraten und beschliessen und sie zur Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung einreichen.

Über die Einzonung wird voraussichtlich an einer der Gemeindeversammlungen im 2015 von den Stimmberechtigten entschieden.

Was ist geplant?

Die Anlage wird nur für Pferdesport zur Verfügung stehen. Dazu wird anstelle des bestehenden Stalles ein neues Gebäude für Pferdestallungen, Betriebsräume und Materiallager gebaut. Im Umfeld entstehen das Polo Spielfeld und die Pferdeweiden.

Die Erschliessung erfolgt ausschliesslich ab der Hauptstrasse. Für den allgemeinen Pferdesportbetrieb wird ein Betriebskonzept ausgearbeitet und bei Anlässen regelt ein besonderes Verkehrskonzept die An- und Zufahrt.

Daniel von Rütte

Hüppi René
Zahnprothesen-Reparaturen

Zahntechnik
Wichtrach

Zahntech. Labor
Stockerenweg 4
3114 Wichtrach
☎ 031 781 17 15

- Riss, Bruch
- ausgebrochenen Zahn befestigen
- Zahn ersetzen
- Prothesenreinigung (Zahnstein)
- aus alt macht neu (Neupressung)
- Abend- u. Wochenende nach Absprache
- zuverlässig, beste Qualität, preiswert



Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



SONNEN- UND WETTERSCHUTZ Systeme

- Rolläden •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •

ThalGut GARAGE

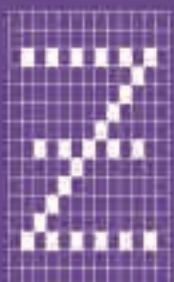
SEAT Service

Herzig & Gfeller GmbH 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken

Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



esther zürcher
dienstleistungen für gemeinden
beratung · bewegung · therapie

Neue Bewegungskurse ab Oktober 2014
im Gesundheitszentrum Gerzensee

Bewegung 60+: Wenn die Bewegung nicht mehr so leicht fällt wie früher...
ab Mittwoch, 1. 10. 2014, 9.00 – 10.00 Uhr

Lebendiger Alltag: Bewegte Auseinandersetzung mit Alltag und Mensch-Sein.
ab Donnerstag, 16.10. 2014, 18.30 – 20.00 Uhr

Schnupperkurs Meditation: Für alle, die aktives Meditieren kennen lernen möchten.
Samstag, 22. 11. 2014, 9.30 – 11.30 Uhr

Für Anmeldung und weitere Auskünfte:
Telefon 031 722 01 73
info@esther-zuercher.ch www.esther-zuercher.ch

familycenter

NEUE ELTERN-KURSE!

- Teenager Mo 20. Oktober 2014
- Schulkinder Mi 22. Oktober 2014
- Kleinkinder Do 23. Oktober 2014
- + jeweils 4 weitere Termine

Triple P
Positives Erziehungsprogramm

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 15. Oktober 2014

AMSTUTZBERATUNGEN
Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord
Infos und Anmeldung unter Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch

25 JAHRE

Bruderer

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch



Christliches Zentrum Thalgut

Herzliche Einladung

zum musikalischen Hörgenuss auf hohem Niveau
im Christlichen Zentrum Thalgut
Sägebachweg 5, 3114 Wichtrach
Eintritt frei – Kollekte

Samstag, 13. September 2014, 19.30 bis 21.00 Uhr
Klavierkonzert mit Siegfried Tepper, Kanada

Sonntag, 14. September 2014, 10.00 bis 12.00 Uhr
Gottesdienst mit Siegfried Tepper

www.czt.ch




Musikgesellschaft Wichtrach

Das kantonale Musikfest in Aarwangen als Höhepunkt in diesem Sommer.



Werte Musikfreunde,
ein ereignisreiches Frühjahr ist vorbei, unser Kids@Music Workshop hat nicht so viele Kinder angesprochen, wie wir uns das gewünscht haben, wir sind dabei, unser Konzept zu überarbeiten damit wir die Jugendlichen, die unser schönes Hobby ausüben möchten, besser erreichen können.

Die MG Wichtrach hat am Samstag, 14. Juni am kantonalen Musikfest in Aarwangen teilgenommen, unser Ziel, dort das Geübte abzurufen und das zu zeigen, was wir können, ist uns gut gelungen, auch wenn wir nicht zu den Besten gehörten, sind wir mit unserer Leistung zufrieden.

Auch in Aarwangen wurde unser Mitglied Iris Scheidegger (Foto) zum kantonalen Veteran geehrt, dies ist eine riesige Leistung. Ist es



Ehrung von Silvia Scheidegger.

doch in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, sich für einen Verein zu engagieren und seine Freizeit für sein Hobby herzugeben, dafür danken wir Iris herzlich!

Mit unserem Platzkonzert auf dem Kreuzplatz haben wir unsere Sommerpause eingeläutet, bevor wir an der 1. Augustfeier in gewohnter Umgebung aufgespielt und die geplanten Waldgottesdienste im August umrahmt haben.

Gesucht: Zur Verstärkung in unseren Reihen einen Schlagzeuger/Schlagzeugerin (Set) welche/r unsere Musik begleitet. Wir spielen klassische Brass Band Literatur, peppige Unterhaltungsmusik und traditionelle Blasmusikarrangements.

Fühlst Du Dich angesprochen, dann kontaktiere uns über:

www.mgwichtrach.ch oder beim MUKO Präsidenten Daniel Burri, Telefon 079 417 39 93.

Tanja Kilchenmann

Polysportgruppe Wichtrach – Kids Training

Die diesjährige Durchführung des Kids Trainings am 6. August, stand unter der Trainingsleitung von Thomas Jüni.



Nach dem Aufwärmen begeisterte Thomas die Kids mit einer unkonventionellen Stafette. Karetten und Bobby Cars dienten als Fortbewegungsmittel. Ob Alt oder Jung, alle hatten grossen Spass. Das Ziel, welches die PSG an diesem Anlass verfolgte, den Jugendlichen auf eine unkomplizierte und humorvolle Art die Sportwelt näher zu bringen, wurde erreicht. Nach dem Training fand der traditionelle Spaghetti-Plausch statt. Wir danken allen Kids für die Teilnahme und dem Team des Restaurants Bahnhofli Wichtrach für das Spaghetti-Sponsoring. Wir freuen uns bereits auf das nächste Kids Training im August 2015. Weitere Infos unter: www.psgwichtrach.ch

Markus Mosimann



M. Bachmann

Nach dem Training beim Spaghetti Plausch.

Ich singe im Kirchenchor Wichtrach mit...

...weil ich hier aufgestellte Frauen und Männer verschiedenen Alters, mit verschiedenen Berufen und unterschiedlichen musikalischen Begabungen gefunden habe, die sich jeden Mittwochabend im Kirchgemeindesaal treffen, um unter der hervorragenden Leitung von Caroline Marti zu singen.

Das Repertoire erstreckt sich von einfachen Gesängen bis zu anspruchsvollen Werken aller Zeitalter. Man kann uns sowohl in Gottesdiensten als auch in Konzerten mit Solisten und Orchesterbegleitung hören. Freundliche Gesichter und leuchtende Augen sind der Dank unserer Zuhörer für engagierte Probenarbeit.

Obwohl ich erst spät zur Chormusik gekommen bin, hat Caroline Marti hat es geschafft, in mir die Freude am Singen zu wecken. Das war das Beste, das mir passieren konnte. Nicht zuletzt auch in gesundheitlicher Hinsicht: Singen wirkt sich positiv auf die Atmung und den Kreislauf aus.



Das Singen in froher Gemeinschaft ist wohltuend für den Gemütszustand: Singen macht glücklich!

Jakob Eggenberger



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wichtrach
Kiesen · Oppligen · Wichtrach

Tennissgemeinschaft Wichtrach

Tennis erleben und geniessen



Kursangebot

Das breite Kursangebot der TGW wurde in diesem Sommer von vielen Teilnehmern genutzt, leider fielen auch einige Kursstunden der schlechten Witterung zum Opfer. Aber unsere Infrastruktur, vor allem die Platzunterlage, lässt viel Feuchtigkeit zu, so dass nach intensivem Regen die Plätze schnell wieder bespielbar sind (grosser Vorteil).

Interclub

Die TGW spielte aktiv die Interclub Meisterschaft von Swiss Tennis mit, in verschiedenen Kategorien. Dabei erreichten die Teams der Junioren, der Aktiven und Jungsenioren

jeweils den zweiten Gruppenrang, bei den Senioren schaute der dritte Rang heraus, sehr erfreulich.

Clubmeisterschaften Einzel

In der nächsten Zeit (21.–31.8.14) findet für viele Clubmitglieder der Saisonhöhepunkt, die Clubmeisterschaft, statt. In verschiedenen Kategorien werden unsere Clubmeister 2014 erkoren, die im Anschluss unter Swiss Tennis um die Schweizermeisterschaft mitspielen können.

Tennisnacht

Zum Saisonabschluss findet am **Samstag, 8. November 2014** die traditionelle «Tennisnacht» in der Tennishalle Münsingen statt.

Brigitte Ryser

Tragen wir Sorge

Die Vereine sind das Tafelsilber des Sozialkapitals

Unter dem Begriff soziales Kapital versteht man die Gesamtheit der Ressourcen, die mit der Teilhabe am Netz sozialer Beziehungen gegenseitigen Kennens und Anerkennens verbunden sein können. Oder etwas einfacher gesagt, es ist der «Leim» oder der «Kitt», die eine Gesellschaft, eine Gemeinde, zusammenhalten. Soweit die Definition.

Glaubt man einem Bericht über eine Studie des Politologieprofessors Markus Freitag von der Uni Bern, im Magazin Nr. 32, ist das Sozialkapital auf dem Land, wo man sich kennt, zusammen jasst und sich gegenseitig vertraut, am grössten. Wer etwa in der Feuerwehr mitmacht, gehört definitiv dazu. Die Vereine bezeichnet Freitag sogar als Tafelsilber des Sozialkapitals. Wer in einem Verein mitmacht, gehört zum Dorf.

Vereine gibt es auch in Wichtrach. Jedoch haben viele ein Problem. Es ist für sie schwierig, Nachwuchs zu finden. In Konkurrenz mit all den Angeboten, die uns heute für unsere Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen, haben es die Vereine schwer. Eigentlich schade. Mit dem Mitmachen in einem Verein oder einer

Partei habe ich die Möglichkeit, auf unkomplizierte Art und Weise die Leute im Dorf kennen zu lernen. Ich kann mir ein eigenes dörfliches Netzwerk aufbauen.

Und es gibt Sie, Wichtracherinnen und Wichtracher, die in einem Verein mitmachen.

Die Drachepost möchte in den nächsten Ausgaben unter dem Titel «Warum ich in diesem Verein mitmache» Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Raum und Gelegenheit zu einem Kurzporträt bieten. Nutzen Sie die Gelegenheit und senden Sie uns einen Text (maximal 1000 Zeichen) und ein Bild.

Die Drachepost hofft, dass damit die Wichtracher Vereine zum einen oder andern neuen Mitglied kommen und damit das Sozialkapital in Wichtrach (noch) grösser wird. Den Anfang macht heute Jakob Eggenberger, der im Kirchenchor Wichtrach singt.

Hansruedi Blatti

1. Augustfeier bei der Landi wird zur Tradition

Seit dem Zusammenschluss von Ober- und Niederwichtach findet die 1. Augustfeier bei der Landi statt. Das Landiareal als Festgelände hat sich bewährt. Zudem legte der Regen in diesem Jahr am Nationalfeiertag eine Pause ein, was viel zur guten Stimmung beitrug.

Alle Jahre wieder

Im Namen des Gemeinderates und der organisierenden Schützengesellschaft Wichtach konnte der Gemeindepräsident eine stattliche Anzahl Wichtacherinnen und Wichtacher zur 1. Augustfeier auf dem Landiareal begrüßen.

In seiner Begrüßungsrede äusserte er einige Gedanken zum Thema Traditionen. Die 1. Augustfeier ist stark mit Traditionen und Bräuchen verbunden. Die Beflaggung der Häuser, des Dorfes, das Singen des Schweizerpsalms, Höhenfeuer und Feuerwerk sind Bräuche, die in jeder Gemeinde der Schweiz auf ihre Art und Weise gepflegt werden.

Gerade in unserer kurzlebigen Zeit, wo alles ständig ändern muss, wo etwas beim zweiten Mal bereits langweilig ist, wo alles immer grösser, spektakulärer sein muss, wo wir vor lauter verschiedenen Angeboten nicht mehr wissen, was wir wählen sollen, und jeder Anlass mit irgend etwas Speziellem das Publikum anlockt, gerade da ist es wichtig, dass wir traditionelle Anlässe pflegen: Seit 10 Jahren am gleichen Ort und auf die gleiche Art und Weise! Das Areal der Landi hat sich bewährt, ein Ortsverein organisiert, das Menü bleibt in etwa gleich, die Musikgesellschaft sorgt für den festlichen Rahmen, die Anwesenden geben ihr Bestes beim gemeinsamen Singen der Nationalhymne, die Feuerwehr sorgt dafür, dass nichts anbrennt, die Samariter sind bereit, falls doch etwas passieren sollte. Eine kurze Rede, der Fackelumzug der Kinder und das Höhenfeuer auf dem Lerchenberg runden den Anlass ab.

Traditionen brauchen Zeit

Seit 10 Jahren immer gleich und immer noch nicht langweilig. Wir brauchen solche Anlässe, die einen traditionellen Rahmen haben. Anlässe, wo wir wissen, wies läuft. Anlässe, die uns Zeit und Raum geben miteinander zu sprechen und vielleicht auch ein wenig die Hektik des Alltages zu vergessen. Anlässe, wo wir eben wegen dem Anlass hingehen und nicht, weil jemand versucht ein Bedürfnis zu schaffen und uns mit etwas Neuem zu ködern. Dem Gedanken der Tradition versuchte in diesem Jahr auch der Gemeinderat

Rechnung zu tragen. Er nahm einen alten Brauch, der etwas in Vergessenheit geraten ist, wieder auf und lud alle Jungbürger zur Übergabe des Bürgerbriefes ein.

Jungbürger sind willkommen

Der Erfolg war noch nicht überwältigend. Die meisten Jugendlichen haben sich schriftlich entschuldigt und abgemeldet. Die anwesenden drei Jungbürgerinnen und Jungbürger entsprechen immerhin 8.5 %. Das ist einerseits wenig, andererseits, verglichen mit einer durchschnittlichen Gemeindeversammlung, wo sich etwa 2–3 % der Stimmberechtigten beteiligen, nicht schlecht. Ein Anfang ist gemacht. Im nächsten Jahr werden sicher mehr Jugendliche teilnehmen. Denn, die Tradition soll im gleichen Rahmen weiter gepflegt werden.

Besten Dank an alle, die mitgeholfen haben die 1. Augustfeier 2014 durchzuführen, dem organisierenden Schützenverein, der Musikgesellschaft, dem Samariterverein, der Feuerwehr, den Mitarbeitenden der Gemeinde, der Landi Aare fürs Gastrecht.

Einen herzlichen Dank auch an alle, die an diesem traditionellen Anlass teilgenommen haben.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Eindrücke von der 1. Augustfeier 2014.



Fotos: Hr. Blatti





Corinne COIFFURE

Corinne Lehmann

Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01



BRENIKOFEI HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen
3114 Wichtrach • 3510 Häutligen

vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation

Bernstrasse 8
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44

Konolfingenstrasse 10
3510 Häutligen
Tel. 031 791 09 21

www.brenzikofer-holzbauag.ch

Franco Tornatore
Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
3114 Wichtrach

Telefon 031 721 87 33
Mobil 079 300 31 19
Fax 031 721 87 73
E-Mail f.tornatore@bluewin.ch




REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz 3123 Belp Bedachungen + Fassadenbau 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

•Stellflächen •Fassaden •Flachdächer •Dachfenster •Isolationen •Spenglerei •Blitzschutz •Profibleche •Gerüste •Dachreinigung •Reparaturen •Flüssigkunststoffe •Photovoltaik-Anlagen •Solarthermie-Anlagen



KHG
KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI

Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch



ULRICH
Automobile AG

3114 Wichtrach Tel. 031 782 08 80
www.ulrich-automobile.ch

BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**



Ihr Partner für alle Fälle!

- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
LANDI – angenehm anders

LANDI Laden
Seilereistr. 22
3114 Wichtrach
Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
Aemmenmattstr. 4
3123 Belp
Tel. 031 812 40 00

www.landiaare.ch

Vertraute Umgebung.
Vertrautes Personal.

Persönliche Pflege zu Hause.



SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen

www.spitex-delta.ch

Mit unseren Mischungen beugen Sie Erkältungen vor.



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
in Riggisberg beim Coop und in Wichtrach beim Bahnhof
www.drogerie-riesen.ch



Neu können Sie Ihre ProBon mit dem Smartphone sammeln

Seniorensseite

Gruppe «Ortsgeschichte Wichtrach»

Was passierte vor 100 Jahren in Wichtrach?

> Siehe Heft 5

Die Geschichte unserer Gemeinde, der Kirchgemeinde Wichtrach und unseres Lebensraumes im Aaretal wird laufend ergänzt und aktualisiert. Interessierte finden sie unter:

www.wichtrach.ch in der Rubrik «Ortsgeschichte» unter «Wichtracher Hefte».

Wer keinen Zugang zum Internet hat, wende sich an die Gemeindeverwaltung Wichtrach, die das gewünschte Heft für einen Beitrag von Fr. 10.– ausdruckt.



Peter Lüthi Alle Hefte der Ortsgeschichte auf der Website.

Der Frauenverein Wichtrach sucht Vorstandsmitglieder

Auf Grund der Amtszeitbeschränkung wird in den nächsten paar Jahren die Mehrheit unserer Vorstandsfrauen aus dem Vorstand ausscheiden. Wir suchen daher dringend neue Vorstandsmitglieder, die frischen Wind in unseren Verein bringen.

Der Frauenverein versteht sich als Institution zur Unterstützung des Allgemeinwohls der Bürger von Wichtrach. Wir bieten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Kursprogramm, Besichtigungen, Ausflüge, div. Seniorenanlässe usw. Es ist uns ein Anliegen, dieses breite Angebot aufrechtzuerhalten, das ist uns aber nur mit genügend Vorstandsmitgliedern möglich.

Corina Reber



Deshalb zögern Sie, Frau oder Mann, nicht, sich bei uns zu melden und «schnuppern» Sie bei uns rein.
Über Ihr Interesse freut sich
Corina Reber, Telefon 031 781 08 64

Seniorenreise auf die Bütschelegg



Am Dienstag, 10. Juni versammelten sich 117 reiselustige Seniorinnen und Senioren begleitet vom Vorstand des Frauenvereins, zwei Frauen der Spitex und einer der Pflege, sowie Frau Ruth Steinmann von der Kirchgemeinde und Herrn Peter Baumgartner als Vertreter des Gemeinderats zur diesjährigen Reise. Die drei Cars starteten um 13.00 Uhr in Wichtrach Richtung Belp – Köniz – Schwarzenburg – Riffenmatt auf die Bütschelegg. Die Sonne schien und die Landschaft zeigte sich in voller Schönheit, dank der Klimaanlage war die Reise sehr angenehm. Im Restaurant Bütschelegg genossen alle das feine Zvieri und die Erdbeeren als Dessert. Es wurde gelacht und geplaudert und einige machten noch ein kleines «Spaziergängli» und bewunderten die Aussicht, andere machten es sich in der kühlen Gartenwirtschaft bequem. Circa um 18.00 Uhr trafen alle wohlbehalten und zufrieden in Wichtrach ein und traten den Heimweg an.

Vreni Schulz

Angebote SeniorInnen Wichtrach

Leiter der «SeniorInnen Wichtrach»

Fritz Eyer, Herrlichkeit 13,
Tel. 031 781 12 43.

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse. Angemeldete, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben.

Astronomie

Martin Mutti, Stockerenweg 1,
Tel. 031 781 33 60. Programm auf Anfrage.

Jassen

Ernst Baumann, Gassacherweg 1,
Tel. 031 781 04 36. Alle Monate, am 1. Mittwoch: jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach.

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Ursula Kilchenmann, Chäsereiweg 14,
Tel. 031 781 07 77.

Lismerhöck

Doris Loosli, Eigerweg 4,
Tel. 031 781 23 30, Meili Siegenthaler,
Tel. 031 781 19 20. Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00–17.00 Uhr im Gasthof Löwen Wichtrach.

Ortsgeschichte Wichtrach

Peter Lüthi, Bergacker 3,
Tel. 031 781 00 38; Arbeiten auf Anfrage, siehe auch www.wichtrach.ch, Rubrik Ortsgeschichte.

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60; Durchführung nur bei schönem Wetter, Interessenten werden kurzfristig aufgeboden.

Seniorinnenturnen

Annaliese Herren, Stockhornweg 10,
Tel. 031 781 02 38; Jeden Montag, 14.30–15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

TV-Männerriege-Senioren

Peter Lüthi, Bergacker 3;
Tel. 031 781 00 38. Jeden Montag, 17.15–18.15 Uhr, in der Turnhalle Stadelfeld, nicht während Schulferien.

Wandern

Fritz Schmidt, Stockhornstrasse 12,
Tel. 031 781 11 31 Der Wandertag ist immer der erste Dienstag im Monat.

www.senioren-wichtrach

Bilder siehe unter Rubrik: Aktuell – Fotos

Achtung: Wo nötig, muss zur Deckung der direkten Kosten eines Anlasses ein Beitrag erhoben werden (Reisekosten, Eintritte usw).



JoHo
Alufensterläden
 Bahnhofstrasse 46
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 771 39 44
alu-fensterlaeden.ch
Qualität die hält!



Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
 Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Güggeli im Chörbli

Der Pflanzenmarkt...



Gärtnerei

Liebi



Erica, Hortensien, Cyclamen
 Erica, Hortensien- und Cyclamengkulturen /
 Heidepflanzen und -gärten /
 Frühjahrs- und Sommerflor

Saisonpflanzen mit zahlreichen Spezialitäten in grosser Auswahl und bester Gärtner-Qualität

Brückenweg 15, Wichtrach
 Telefon: 031 / 781 10 08
 Fax: 031 / 781 46 08

...mit Ideen!



Räz Schriften

Wichtrach 031 781 19 24

Beschriftungen • Messebau
 Wetterfeste Bilder • Kleber • Blachen • Schilder



Gurtner's Träff

Lebensmittel-Milchprodukte-Ofenfrisches Brot

Große Auswahl an feinen Sandwichs und warmen Snack's. Oder genießen sie ein Kaffee mit Kuchen / Apéro in unserem „Kaffiege“.

Gurtner's Träff, Dorfplatz 5, 3114 Wichtrach
 Tel. / Fax. 031 781 25 75
wichtrach@gebr-gurtner.ch , www.gebr-gurtner.ch





Steiner Wichtrach Haustechnik AG
 Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
 031 780 20 00
www.steiner-ht.ch



STEINER

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
 Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Seit über 100 Jahren!

Es freuen sich auf Sie.
Die von Blumen Bühler!



BÜHLER

Blumenladen
& Gärtnerei

Wir sind für Sie da!

Peter Bühler
 3114 Wichtrach
 Telefon 031 781 04 91

Gemeindewochenende für JUNG und ALT

12. – 14. September 2014

viel & stimmig

Eine Idee entsteht

Manchmal geschieht es: Du trägst schon lange viele gute Ideen in dir, es erklingen viele schöne Töne hier und da, es kommt zu vielen Begegnungen überall - und immer suchst du eine Verbindung unter allem, die aber lange nicht gelingt.

Doch dann fallen viele Einzelteile im rechten und gleichen Moment dir zu und dann merkst du – jetzt stimmt's, jetzt wird's stimmig!

Genau das haben wir als Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde im Frühjahr 2014 erlebt. Das Pfarrteam träumt schon lange von einem Wochenende, das mit vielseitigen Angeboten Gemeindeglieder verschiedenen Alters zusammenführen könnte. Der Kirchgemeinderat beschliesst in seiner Retraite, als ‚Kirche für alle‘ in der Generationenarbeit einen weiteren Schwerpunkt zu setzen. Der Kirchenchor plant schon zum zweiten Mal ein Singprojekt für erwachsene Sänger und Sängerinnen und einen Kinderchor.

Ein Prospekt des Theater 48 flattert auf den Tisch; ‚Musikalisch-komische Auseinandersetzung unter Generationen‘. Jugendliche erweisen sich in früheren Projekten als ausgezeichnete Unterhalter und Betreuerinnen für Kinder.

Die Idee nimmt Gestalt an

Das war Ansporn zu planen. Kirchenchor, Kirchgemeinderat und Pfarrteam haben sich zusammengetan, um aus den verschiedenen Teilen und Umständen ein Wochenende vorzubereiten, das generationenübergreifende Angebote für verschiedene Interessen enthält. Wir erhoffen uns, dass viele Kirchgemeindeglieder an einem oder mehreren Anlässen teilnehmen und so Begegnungen möglich werden. Begegnungen unter altvertrauten Menschen, aber vielleicht auch überraschende unter solchen, die sich noch nicht näher kennen. Wir erhoffen uns, dass Kirchgemeinde und Kirche so ein Stück weit erlebbar werden. Um es im Bild von Musik und Tönen zu sagen: Kirche sein heisst ja nicht, dass alle «gefühlslieb» sich einig sind und in gleicher Frequenz zu schwingen versuchen.

Kirche wollen wir lieber als eine Gemeinschaft verstehen, die Raum für ganz verschiedene Menschen und Stimmen bietet - viel & stimmig eben. Es ist so immer spannend, wie es zuletzt tönt, welche Melodien entstehen, wo

Harmonie erklingt, wo Disharmonien vielleicht zum besonderen Hinhören zwingen.

Die Einladung

Begegnung wird natürlich nur möglich, wo Menschen bereit sind, sich einzulassen. Darum hoffen wir vorab auch auf Sie, liebe Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder. Nehmen Sie an einem oder mehreren Anlässen teil.

- Schauen Sie sich das Theater ‚Kiki van Beethoven‘ an.
- Feiern Sie mit uns Gottesdienst
- Kommen Sie zum gemeinsamen Risottoessen

Detailprogramm siehe Kasten unten. Anmeldungen sind nicht nötig. Für Theater und Essen gibt es einen Kollektentopf.

Wir freuen uns auf ein stimmiges Wochenende mit vielen Mitfeiernden – herzlich willkommen.

Kirchenchor, Kirchgemeinderat, Pfarrteam

Programm

Freitagabend, 12. September
Kirchgemeindehaus

Abend für Jugendliche
(geschlossene Runde)

Samstag, 13. September
20 Uhr im Kirchgemeindehaus

Theater 58: ‚Kiki‘ van Beethoven‘

*Eine alte Frau und ein junger Typ,
die sich über ihren Musikstil
unterhalten. Klassische Musik und
HipHop – wenn das nur gut geht!*

Sonntag, 14. September
10 Uhr (!) in der Kirche

Gottesdienst

*mit dem Kirchenchor, einem Kinderchor
und weiteren Mitwirkenden.*

Sonntag, 14. September
ab 11. 30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Risottoessen für alle
Betreutes Spielen für Kinder



Thema 2014:

Sich nicht abfinden können

Drei sehr unterschiedliche Filme thematisieren gesellschaftliche Umstände, persönliche Schicksale, die auf den ersten Blick kaum veränderbar sind. Macht, Druck und Gewalt seitens der Politik, der Gesellschaft oder der Kirche wirken unüberwindbar. Nur mit Mut, Hartnäckigkeit und Ausdauer kann es je gelingen, überhaupt etwas zu verändern, Lernprozesse in Gang zu bringen. Lassen wir uns kleinkriegen? Wie schnell resignieren wir? Welchen persönlichen Einsatz bin ich bereit zu leisten, um Veränderungen zu bewirken? Solchen Fragen werden wir in den drei Filmen zwangs-läufig und immer wieder neu begegnen.

**Freitag, 19. Sept., 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

VERLIEBTE FEINDE

Schweiz, 2013

Regie: Werner Schweizer



«Verliebte Feinde» erzählt die Geschichte zweier aussergewöhnlicher Menschen: Iris und Peter von

Roten – das wohl berühmteste und provokativste Ehepaar der jüngsten Schweizer Polit-Geschichte. Die Liebe führte diese zwei sehr starken Persönlichkeiten zusammen. Ihre Ansprüche an das gemeinsame Zusammenleben, das beiden Partnern Selbstständigkeit, Emanzipation und Selbstverwirklichung schaffen sollte, war bahnbrechend und bleibt bis heute brisant. Zusammen kämpften sie auf politischer Ebene für die Gleichberechtigung der Geschlechter und setzten sich vehement für das Frauenstimmrecht in der Schweiz ein.

Weitere Filme und Infos:

www.kirche-wichtrach.ch

Christian Galli

Geschichte und Geschichten im Dorf

Vom Umgang mit geschützten Objekten



P. Lüthi

Das geschützte Archivhaus.

Am 9. Juni 2013 wurde in einer Gemeinde-Urnenabstimmung dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, die Parzelle Sunnrain zu verkaufen. Der Verkauf soll der Bereitstellung von Alterswohnungen und der Finanzierung des Hochwasserschutzes dienen. In der Abstimmungsbotschaft wurde auf die aufgelegte Überbauungsordnung hingewiesen, die von den kantonalen Instanzen vorgeprüft war, gegen diese aber noch Einsprachen hängig waren. Eine der Einsprachen betrifft die Erschliessung über den bestehenden Weg ab der Vorderdorfstrasse in das Gebiet Sunnrain West. Für die Lösung dieses Problems hat der Gemeinderat, unter andern Möglichkeiten auch den Abbruch des geschützten ehemaligen Archivgebäudes der Gemeinde Niederwichtlach beantragt, was nun das nachfolgend beschriebene Verfahren auslöst.

Die Einsprache

Der für die Erschliessung vorgesehene (bestehende) Zugangsweg führt im Einmündungsbereich zum Teil über die Parzelle eines Einsprechers, was zwar durch ein Wegrecht gesichert ist, was aber trotzdem die Einsprache legitimiert.

Aus dem Plan ist ersichtlich, dass der Verlegung der Strasse entlang der Parzelle 285 und der Einmündung im Bereich Schulhausweg-Vorderdorfstrasse das Archivgebäude im Wege steht.



Übersicht Erschliessung Sunnrain.



P. Lüthi

Was soll aus dem Archivhaus werden?

Die Wirkung des Bauinventars

Mit der Aufnahme einer Baute in das Bauinventar der Gemeinde durch die kantonale Denkmalpflege wird der Ablauf des Bewilligungsverfahrens für bauliche Massnahmen am Objekt beeinflusst und die Fachstelle wird in das Verfahren einbezogen. Bei einem konkreten Bauvorhaben hat die Denkmalpflege die Schutzwürdigkeit der Baute in einem detaillierten Fachbericht nachzuweisen, was dann von der Bewilligungsbehörde entsprechend zu berücksichtigen ist. Das Abbruchgesuch der Gemeinde hat nun einen solchen Nachweis für das Archiv ausgelöst.

Die Wertung des Archivs aus der Stellungnahme der Denkmalpflege

Aus der vorliegenden Stellungnahme (Fachbericht) ist hier die Bewertung zusammengefasst. Für die Aufnahme eines Gebäudes in das Bauinventar des Kantons Bern werden künstlerische, kunstwissenschaftliche, technische und historische sowie Rahmenkriterien geprüft.

Künstlerische Kriterien

Das im Baustil des Spätklassizismus errichtete Archivgebäude ist aufgrund seiner Volumetrie und seiner Proportionen (Kubus mit Pyramidendach), der sichtbaren Klarheit der Konstruktion (Sockel, Eckpfeiler, Gesims) und des sachlichen, zeittypischen Baudekors (Profilierungen) ein unverkennbarer und guter Vertreter seiner Zeit. Das Kreuzgratgewölbe nimmt die regelmässige Grundform des Gebäudes auf, sodass der künstlerische Anspruch an das weitgehend unversehrt erhaltene Gebäude auch im Innern sehr gut zum Ausdruck kommt.

Kunstwissenschaftliche Kriterien

Bauten dieser Gattung gehen mindestens ins 16. Jahrhundert zurück. Der Typus entwickelte sich vom Turmbau zu einem eher kubischen Kleingebäude. Als öffentlicher Bau ist er in der Regel in einem Siedlungskern eingebunden, liegt prominent und weist zudem durch verschiedene Dekorelemente einen Anspruch auf Repräsentation auf. Das historische Gemeindearchiv ist aufgrund seiner

Typologie wie auch seiner Funktion eine besondere Baugattung mit Seltenheitswert. Im Inventar des Kantons sind lediglich 35 historische Archivgebäude erfasst. Das Wichtracher Archiv ist ein Vertreter aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, wovon nur ein weiteres, praktisch identisches Objekt in der Gemeinde Trub im Inventar enthalten ist.

Technische Kriterien

Die Funktion des Archivgebäudes ist die Sicherung wichtiger Dokumente. Dementsprechend wurde das Gebäude in einer soliden Massivbauweise mit Sockel errichtet und mit einem vorspringenden Dach gedeckt. Die Elemente aus Sandstein legen Zeugnis von einem hohen handwerklichen Können ab. Der bautechnische Zustand ist noch immer sehr gut.

Historische Kriterien

Die sichere Konservierung von Dokumenten spielte auch in der Vergangenheit eine wichtige Rolle, um dies zu gewährleisten, wurden in den Gemeinden Archivgebäude errichtet, ein Usus ab ca. dem 15. Jahrhundert. Das Wichtracher Archiv ist ein Zeitzeugnis dafür.

Rahmenkriterien

Das Archivgebäude ist Teil einer historischen Baugruppe und steht an einem räumlich wichtigen und sensiblen Punkt innerhalb dieser Gruppe von hauptsächlich prominenten bäuerlichen Bauten. Diese stehen traufseitig, gestaffelt zum zentralen Strassenraum und sind von grosszügigen Frei- und Gestaltungsräumen umgeben. Das Archivgebäude bildet als Blickfang das Kernstück dieser Gruppe.

Schlussfolgerung

Die Liegenschaft Schulhausweg 2a ist als zeittypischer Vertreter des Spätklassizismus zu bezeichnen, der seine charakteristischen Merkmale bis heute bewahrt hat. Als repräsentativer und ästhetischer Vertreter seiner seltenen Baugattung ist er im Sinne von Art. 10a Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 BauG ein schützenswertes Baudenkmal, dessen ungeschmälerter Weiterbestehen anzustreben ist.

Die Auswirkungen auf die Erschliessung

Auf Grund dieser Bewertung muss davon ausgegangen werden, dass ein Abbruch des Archivhauses nicht bewilligt wird. Aktuell wird mit Fachpersonen nach weiteren Varianten für die Erschliessung gesucht. Der Erhalt des Archivhauses steht dabei im Vordergrund.

Peter Lüthi

Berner Schuldenberatung

firstbudget.ch



Planst du den Auszug aus dem Elternhaus?

Träumst du von deinem ersten eigenen Auto?

Möchtest du wissen, wie es mit deinen Finanzen steht und ob du das Geld im Griff hast?

Dies sind gute Gründe, um ein erstes Budget zu erstellen. Wir zeigen, wie das geht, und geben Ratschläge zum Umgang mit dem eigenen Geld. Du findest Informationen und Tipps zu Themen wie Wohnung, Auto, Steuern, Krankenkasse und Vieles mehr. Lena und Luca zeigen beispielhaft, welche Themen und Fragen dir auf dem Weg in die finanzielle Selbstständigkeit begegnen können. Mit www.firstbudget.ch bietet die Berner Schuldenberatung ein ausführliches Informationsangebot zu Budgetfragen – zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. firstbudget.ch wurde ihm Rahmen eines Projektpraktikums von drei Studentinnen der Hochschule Luzern, Abteilung Soziale Arbeit, in Zusammenarbeit mit uns erstellt.

Damit auf dem Weg in die finanzielle Selbstständigkeit das Budget nicht in Schieflage gerät, bietet firstbudget.ch nebst Budgetvorlagen und einer Anleitung zum Ausfüllen des eigenen Budgets wichtige Tipps und Informationen rund um die Themen Wohnung, Auto, Steuern, Krankenkasse etc.

Barbara Seewer

Bike-OL vom 21. September 2014

Am Sonntag, 21. September 2014, findet in Wichtrach der Bike-OL Thun statt, organisiert von der OL-Gruppe Thun. Erwartet werden um die 100 Teilnehmer, die sich mit dem Velo im Gebiet östlich von Wichtrach auf Postensuche begeben werden. Jedermann ist herzlich eingeladen, an diesem Anlass mitzumachen!



Bike-OL ist eine Plausch- und Abenteuersportart für die ganze Familie und ist für alle geeignet, denn man wählt sein eigenes Tempo.

Es stehen Strecken von ca. 8–35 km zur Auswahl; eine Lizenz oder Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich. Für Neueinsteiger gibt es die Kategorie Fun oder die anderen Offen-Kategorien, in denen auch in Teams gestartet werden kann.

Dank einer speziellen Bike-OL Karte, wo die Posten bereits eingedruckt sind, ist es auch für Sportler ohne Erfahrung im Kartenlesen problemlos möglich, die Posten zu finden. Diese stehen zudem immer an einem Weg oder Pfad, denn das Wegnetz darf an einem Bike-OL nicht verlassen werden. An Ausrüstung wird nur ein Mountainbike oder ein anderes robustes Velo mit guten Reifen sowie ein Velohelm benötigt. Die Karte wird in einem drehbaren Kartenhalter mitgeführt, der vor Ort gemietet werden kann.

Anmeldung, Einwohner profitieren

Es würde uns freuen, möglichst viele Wichtracher an unserem Anlass begrüßen zu können. Besammlung ist von 9–11 Uhr beim Schulhaus am Bach, die Startzeit kann zwischen 10–12 Uhr frei gewählt werden. Die Anmeldung ist auch noch am Sonntag bis 11 Uhr möglich; allerdings steht für Nachmeldungen nur eine beschränkte Anzahl Karten zur Verfügung. Wir empfehlen deshalb eine Voranmeldung bis 15. September unter www.entry.picotiming.ch. Einwohnern der Gemein-

den Wichtrach, Häutligen, Herbligen und Oppligen wird bei Teilnahme in einer Offenkategorie (Offen lang, mittel oder kurz sowie Fun) ein Rabatt von 50 % auf dem Startgeld gewährt, und ein drehbarer Kartenhalter wird kostenlos zur Verfügung gestellt (solange Vorrat). Wer zum ersten Mal an einem (Bike-)OL teilnimmt, gilt am Bike-OL Thun ausserdem als VIP und kommt in den Genuss einer Sonderbehandlung.

Ausschreibung und Informationen

Eine Ausschreibung vom Bike-OL Thun sowie weitere Informationen zur Sportart Bike-OL finden sich auf der Website: www.mtbo.weebly.com. Ursula Häusermann, OK Bike-O der OL-Gruppe Thun, bike-ol.thun@bluewin.ch

Ursula Häusermann

Was ist Bike-OL?

Bike-OL oder englisch «Mountainbike-Orientierung» (MTBO) ist eine Orientierungsfahrt auf Strassen und Wegen mit dem Velo. Am Start erhält man eine spezielle Karte mit eingezeichneten Posten. Damit ist in möglichst kurzer Zeit eine bestimmte Anzahl Posten – meistens in vorgeschriebener Reihenfolge – anzufahren. Die Posten sind einfach zu finden, stehen sie doch immer an einem Pfad oder Weg. Die Faszination beim Bike-OL liegt darin, die schnellste Route zwischen den einzelnen Posten zu wählen, ohne die eingezeichneten Strassen und Wege zu verlassen.

Bike-OL ist eine Plausch- und Abenteuersportart für die ganze Familie und ist für alle geeignet, denn man wählt sein eigenes Tempo.

Was ist der Bike-OL Swiss Cup?

Der Bike-OL Swiss Cup umfasst dieses Jahr acht nationale Bike-OL Anlässe. In jeder Kategorie (ausser Offen-Kategorien und Fun) wird ein Ranking geführt, wofür am Saisonende die fünf besten Resultate zählen. Weitere Infos über Bike-OL gibt es im Internet unter www.mtbo.weebly.com oder www.bike-ol.ch.

Vor den Sommerferien

Sekstufe 1 säubert das Aareufer



Gut gelaunt zum Aufräumen.

Abfälle auf öffentlichem Grund

Littering – oder auf Deutsch Vermüllung bezeichnet das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall vorzugsweise auf öffentlichem Grund, d.h. insbesondere Strassen, Plätzen und Parks.

Weggeworfen werden in der Regel kleinere Gegenstände. Eine europaweite Studie kam zum Ergebnis, dass in den Städten Zigarettensammel mit 58,3% die am meisten weggeworfenen Gegenstände sind. An zweiter Stelle folgen Kunststoffe (11,6%), danach organische Abfälle (9,8%), Papier und Karton (8,8%), Glas (7,3%), Verpackungen (5,8%) und schliesslich Metall (3,9%). Diese Studie mass das Ausmass anhand der Anzahl der weggeworfenen Objekte. Eine Basler Studie, die den Müll nach mehreren Parametern (Anzahl, Volumen, Gewicht, Material) erfasste, sieht Einwegverpackungen (Getränkegebinde und Fast-Food-Verpackungen) mit einem Anteil von rund 52% am Abfallberg als Hauptproblem (Quelle Wikipedia).



Mit dem richtigen Werkzeug kein Problem.

Dass Littering auch entlang des Aareufers ein Problem darstellt, zeigte die Menge Abfall, welche Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Projektwoche zusammen mit den Angestellten des Werkhofes vor den Sommerferien gesammelt haben. Die Drachepost wollte wissen, welche Gedanken die Schülerinnen und

Schüler beim einsammeln der weggeworfenen Gegenstände hatten und wie sie es selber mit dem Abfall handhaben. *Hansruedi Blatti*

Statements der Schüler

Raphael Schäfer: *Ich finde es wirklich schlimm, wie viele Abfälle in diese schöne Gegend geworfen werden. Dabei sind eigentlich genügend Kehrrichteimer vorhanden. Die Leute scheinen zu faul zu sein ihren Müll richtig zu entsorgen. Sie wählen den einfachsten Weg. Das scheint mir heute eine Zeiterscheinung zu sein. Ich selber benutze die Kehrrichteimer, falls es welche hat, sonst nehme ich den Abfall mit.*

Ali Coban: *Es ist schade, dass die Leute den Dreck liegen lassen und dann Jüngere oder auch Ältere diesen einsammeln müssen. Soweit ich es beurteilen kann, lassen Personen aller Altersgruppen etwas liegen. Es ist wie überall, es gibt solche, die sich an die Regeln halten und andere, die es nicht tun. Ich nehme den Abfall immer mit, sei es im Rucksack oder in den Hosentaschen.*

Adrian Amadori: *Es war noch eine gute Arbeit. Einmal eine Abwechslung zur Schule. Das könnten wir noch hie und da machen. Es ist schon störend, wenn die Leute den Müll auf den Boden werfen. Ich verhalte mich vorbildlich und nehme den Abfall mit.*

Fritz Walther



Arbeiten gibt Hunger.

Der etwas andere Kiosk

Wir bieten Ihnen an unserem Beratungskiosk eine breite Palette von Antworten und Lösungsvorschlägen. Durch gesundheitliche Probleme verschiedener Art kann die Bewältigung des Alltags schwieriger werden.

Wer sich gerne aufs eigene Alter vorbereitet, wer gerne andere Menschen unterstützt ohne dabei selber krank zu werden, ist bei uns am richtigen Ort.

CHRISTINE SCHORER

Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kinaesthetics (Bewegungsempfindung)

Bewegungseinschränkungen – Wie bleibe ich selbstständig?

MARIANNE GFELLER

Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Validation (Gültigkeitserklärung)

Schwierige Kommunikation – Was hilft Menschen mit Demenz?

Aus unserer langjährigen Erfahrung in verschiedenen Institutionen (Heim, Spital, Reha) geben wir gerne Fachwissen und Erfahrung weiter. Wir wollen das Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten stärken und Ihre Selbstkompetenz erweitern. Jetzt etwas erkennen und üben, was Sie heute und morgen brauchen können, für sich selber, als pflegende Angehörige, als Besucher/in, als Begleiter/in, als Nachbar/in.

Wir bieten keine Therapien an, sondern orientieren uns stark an der Praxis im Alltag, nutzen die natürlichen Funktionen des Körpers und die wertschätzende Sprache. Keine Probleme sind zu klein, keine Frage ist unwichtig. Kleine Sorgen über einen längeren Zeitraum nehmen uns viel Lebensenergie.

Ort: Stöckli Kirchgem. Wichtrach

Daten: 20. Sept., 18. Okt., 22. Nov.

Zeit: jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

Kosten: 30 Minuten Fr. 40.–

Anmeldung erforderlich bis Mittwochabend vor den jeweiligen Daten: M. Gfeller, Tel. 031 781 19 97

Marianne Gfeller

**BACHMANN
ELEKTRO AG**

Hängertstrasse 5 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel: 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch

**WÜTHRICH
Küchen**

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
info@wuethrich-kuechen.ch
www.wuethrich-kuechen.ch

Thalman Gartenbau

THALMAN GARTENBAU AG · THALMAN GARTENBAU AG · THALMAN GARTENBAU AG

3114 WICHTRACH · TEL. 031 781 30 00 · FAX 031 781 30 01
www.thalman-gartenbau.ch

vaudoise

Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.rem-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbetunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

KURT SENN AG

Austrasse 2 · 3114 Wichtrach · Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch **wir bilden Lehrlinge aus**

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

- Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
- Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
- E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

KAGA

3114 WICHTRACH · TEL. 031 781 30 00 · FAX 031 781 30 01
www.kaga.ch

Stein- und Zementwerk
KAGA AG · 3114 WICHTRACH
KAGA AG · 3114 WICHTRACH
KAGA AG · 3114 WICHTRACH

BURRIBAU AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Sanierungen
- Belagsarbeiten
- Werkleitungen
- Umgebungsarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
- Kranarbeiten
- Transporte
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen

Ruben Müller, Polier

Wichtracher Gespräche 2014

**Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach
Kantons- und Gemeindefinanzen – eine Herausforderung!**



FDP
Die Liberalen

Die FDP Wichtrach ist der Meinung, dass es höchste Zeit ist, dieses herausfordernde Thema auch der interessierten Bevölkerung zugänglich zu machen.

Die FDP ist überzeugt, dass ohne Korrekturmassnahmen am aktuellen System des Kantonalen Finanzhaushalts, die bereits heute stark belasteten Steuerzahler, noch mehr zur Kasse gebeten werden. Ebenfalls wird die Gemeindeautonomie und die Standortattraktivität des Kantons noch weiter sinken – das wollen wir nicht. Wir erwarten von der Politik und der Verwaltung, einen gemäss der Berner Verfassung, geführten Finanzhaushalt.

Wo besteht Handlungsbedarf, welches sind die Lösungsansätze dazu?

Wichtige Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung diskutieren Problematik und Lösungsansätze. Geleitet wird das Podiumsgespräch von Herrn Christian Strübin, Redaktor Regional-journal SRF 1. Die FDP Wichtrach freut sich, folgende anerkannte Diskussteilnehmer an diesem Anlass begrüßen zu dürfen:

Adrian Haas,

Grossrat und Fraktionspräsident
FDP.Die Liberalen

Peter Brand,

Grossrat und Fraktionspräsident SVP

Roland Näf,

Grossrat SP und ehemaliger Präsident
Kantonalpartei

Hansruedi Blatti,

Gemeindepräsident Wichtrach,
FDP.Die Liberalen

Gerhard Engel,

Stv. Generalsekretär Finanzdirektion
des Kantons Bern

Andreas Stucki,

Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung
Wichtrach

Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass:

- wir von unseren Gemeindesteuereinnahmen über den Lastenausgleich dem Kanton Beiträge bezahlen müssen? Wir aber für deren Verwendung wenig bis gar keinen Einfluss haben.
- in vielen Bereichen nicht die Organisation, welche die Ausgaben verantwortet auch direkt für die Mittelbeschaffung zuständig ist?
- die Lastenanteilkonten mit einer klaren Tendenz (siehe Grafiken) immer teurer werden?
- wir, je höher diese Lastenanteile sind, uns bei gleichem Gemeindesteuersatz immer weniger in der Gemeinde leisten können?
- eine Erhöhung der Gemeindesteueranlage nicht nur von den Gemeindeausgaben abhängt.

Die FDP Wichtrach bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, dieses spannende und anspruchsvolle Thema mit prominenten Fachpersonen zu diskutieren – nutzen Sie diese Chance. Am anschliessenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich mit den Podiumsteilnehmern auszutauschen.

René Altmann

Präsident FDP.Die Liberalen Wichtrach

Beispiele steigender Lastenanteile



**Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Wichtrach Kantons- und
Gemeindefinanzen – eine Herausforderung!**

Notieren Sie sich bitte diesen Termin – wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer.

Kurt Senn AG am neuen Standort

Die Heizungs- und Sanitärfirma Kurt Senn AG hat einen neuen Geschäftsstandort bezogen. Die Firma wurde 1980 durch Kurt Senn gegründet und hat nun an der Austrasse ideale Räume für Werkstatt, Lager und Büro gefunden.



Fotos: V. Senn

Der neue Standort an der Austrasse 2.

Die Drachepost hat sich mit den Geschäftsinhabern Kurt, Vreni und Patric Senn über die Firmenentwicklung unterhalten.

Drachepost (DP): Die Kurt Senn AG ist schon lange in Wichtrach tätig. Kurt, kannst Du uns den Weg bis zum neuen Standort an der Austrasse beschreiben?

Kurt Senn: Angefangen habe ich an der Bahnhofstrasse 28, wo heute das Ärztezentrum ist. Dort habe ich 1980 mit Hans Jürg Wyss die Firma Senn + Wyss AG gegründet. 1990 erfolgte der Namenswechsel in die Kurt Senn AG. 1988 zügelten wir an die Thalgutstrasse 31 und nun sind wir seit diesem Frühjahr an der Austrasse 2 tätig.

Patric Senn: Hauptgrund für die Wechsel war immer Platzmangel. Das Geschäft wurde grösser, wir hatten mehr Mitarbeiter, da wurde es in den alten Räumlichkeiten zu eng.

DP: Nun habt ihr die grossen neuen Räumlichkeiten an der Austrasse bezogen. Wie lange wird der Platz reichen?

Kurt Senn: Der sollte nun einige Zeit reichen. Wir haben ein sehr grosses Lager, damit am Morgen jeder Mitarbeiter sein Material direkt mitnehmen kann. Es hat aber immer noch Platzreserve und die Werkstatt ist gross genug.

Patric Senn: Mit unserem grossen Lager können wir sehr viel Zeit einsparen, da das Material am Morgen nicht beim Grossisten bezogen werden muss. Grosse Apparate wie Wärmepumpen oder Heizkessel werden direkt auf den Montageplatz geliefert.

DP: In welchen Hauptgebieten ist die Firma tätig?

Kurt Senn: Wir planen, koordinieren und führen für unsere Kunden sämtliche Heizungs-, Sanitär- und Umbauarbeiten aus. Im Wohn- und Industriebereich installieren wir verschiedenste Heizsysteme, wie z.B. Wärmepumpen, Solarwärme, Holz-, Pellets- und Schnitzelheizungen, aber auch konventionelle Ölfeuerungsanlagen. Im Bereich Sanitär sind es Bäder, WC's und Duschen. Selbstverständlich führen wir auch sämtliche Reparatur- und Servicearbeiten aus.

Patric Senn: Bei uns stehen Umbauten und Sanierungen klar im Vordergrund, wir sind aber auch im Neubaubereich tätig.

DP: Die Kurt Senn AG ist eine Familienunternehmung. Ihr drei seid die Inhaber und ihr leitet auch das Geschäft. Gibt es bei euch verschiedene Zuständigkeiten?

Firmenporträt

Kurt Senn AG, Austrasse 2, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 16 35 Fax 031 781 09 49
www.kurtsennag.ch

Die Kurt Senn AG wurde 1980 gegründet. Heute werden 11 Mitarbeiter beschäftigt, davon 2 Lehrlinge. Von der Projektierung bis zur Umsetzung werden sämtliche Arbeiten in den Bereichen Heizung und Sanitär ausgeführt. Für die Kurt Senn AG ist die kompetente und persönliche Kundenberatung sowie die hohe qualitative Ausführung sehr wichtig. Ein weiteres Anliegen ist uns die Unterstützung und Förderung unserer Lehrlinge. Seit August 2014 ist die Kurt Senn AG zudem zertifizierter Wärmepumpen-Installateur.

Vreni Senn: Meine Hauptaufgabe ist die administrative Führung der Kurt Senn AG.

Der Familienbetrieb hat viele Vorteile. Die Wege sind kurz, wir brauchen keine langen Sitzungen. Wenn nun auch noch Verena Senn (Ehefrau von Patric) dazu kommt, wird es ein richtiger Zweigenerationen-Familienbetrieb.

Kurt Senn: Patric hat bereits heute in vielen Bereichen die Verantwortung übernommen. Das hat dazu geführt, dass die ältere Generation kürzer treten kann. Vreni und ich haben beide das Pensum bereits gesenkt und werden es weiter senken.

Patric Senn: Ich habe jedoch nicht vorgesehen, alles auf den Kopf zu stellen. Der Übergang wird flussend erfolgen.

DP: Könnt ihr noch ein paar Worte zum Personal sagen?

Kurt Senn: Zur Zeit beträgt der Personalbestand 9 Personen. Zusätzlich bilden wir einen Heizungs- sowie einen Sanitärinstallateur aus. Seit 1988 haben wir bereits 12 Lehrlinge und 1 Lehrtochter im Heizungs- und Sanitärbereich ausgebildet. Wir finden es wichtig, uns in der Ausbildung zu engagieren.

Patric Senn: Wir konnten bis jetzt unsere Lehrstellen immer mit guten Lernenden besetzen und hoffen natürlich, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Kurt Senn: Die Ausbildung von Lernenden bedeutet natürlich auch Zeitinvestition, die sich aber lohnt. Denn wir brauchen auch in Zukunft gut ausgebildete Handwerker.

Die Drachepost bedankt sich für das offene und interessante Gespräch und wünscht Eurem Betrieb am neuen Standort eine erfolgreiche Zukunft.

Hansruedi Blatti



Patric Senn mit Besucher...



...und Verena Senn (3 v. l.) mit interessierten Gästen.

Kostenloses Alzheimer-Schulungsprogramm für pflegende Angehörige

Aufgrund der grossen Nachfrage im letzten Jahr haben wir uns entschlossen nochmals unsere Schulung anzubieten!

Die Krankheit Alzheimer oder eine andere Demenzerkrankung trifft die meisten Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Aussicht auf das, was auf sie zukommt, beängstigend. Den Alzheimer nimmt in vielen Fällen einem Menschen das, was ihn ausmacht – seine Identität.

Die nächsten kostenlosen Familienschulungen finden statt:

- Montag, 12. Mai
17.00 – 20.00 in Thun
- Montag, 19. Mai
17.00 – 20.00 in Interlaken
- Samstag 14. Juni
9.00 – 12.00 in Thun

Der genaue Kursort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kursleitung:

Christine Hergert, Pflegefachfrau

Anmeldung:

Per Telefon oder E-Mail
Home Instead Seniorenbetreuung
Berner Oberland
Telefon 033 847 80 60
berner-oberland@homeinstead.ch



Die Werkstatt am Eröffnungstag.



Über 400 Gäste wollten die neuen Räume sehen.



www.homeinstead.ch

Sagibachhalle Wichtrach

Restaurant Sport Lounge A6 eröffnet



Während der Sommerferien hat sich in der Sagibachhalle Einiges getan. Das Restaurant wurde völlig neu gestaltet. Am 9. August 2014 hat die Sport Lounge A6 unter neuer Leitung, mit neuem Team und neuer Karte, eröffnet. Das Restaurant ist täglich geöffnet und will zu einem Treffpunkt für die ganze Region werden.



Blick ins umgestaltete und helle Restaurant.

Nachdem in letzter Zeit mehrere Restaurants geschlossen wurden, die BZ berichtete sogar von einem «Beizensterben» in Wichtrach, konnte am 9. August wieder einmal eine Eröffnung gefeiert werden. Mit dem neuen Restaurant «Sport Lounge A6» erhält unsere Gemeinde einen Betrieb, der mit seinem breiten Angebot nebst den Sportvereinen auch einem breiten Publikum aus der Region als Treffpunkt dienen sollte.

Schauen Sie einmal im A6 vorbei. Ein Besuch lohnt sich.

Hansruedi Blatti

Dringend gesucht

Tagesmütter

Wir suchen dringend zusätzliche Tagesmütter, die gegen Bezahlung bereit wären, stundenweise, halbtags, 1–5 Tage pro Woche (evtl. Wochenende) ein oder mehrere Tageskind/er zu betreuen. Das Alter der Kinder variiert ab 3 Monaten bis zum Schulaustritt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Interessierte melden sich bitte unter Tel. 031 721 57 91 bei Frau Therese Stoll von der Tagesfamilienvermittlung Münsingen. Wir freuen uns über jeden Anruf.

Private Mandatsträger

Der Regionale Sozialdienst Wichtrach und Umgebung sucht in den zugehörigen Gemeinden Freiwillige, die gerne ein Mandat als Privater Beistand/Private Beistandin übernehmen.

Sind Sie kontaktfreudig und unterstützen gerne andere Menschen bei der Erledigung ihrer administrativen Angelegenheiten und/oder in persönlichen Belangen? Sind Sie bereit, diese Aufgabe für einen längeren Zeitraum zu übernehmen und könnten dafür zwischen drei und zehn Stunden pro Monat aufwenden?

Die kantonale Behörde entschädigt Sie je nach Aufwand und Intensität der Aufgabe. Spesen können zusätzlich geltend gemacht werden.

Mehr Informationen

Wenden Sie sich bitte unter: Tel. 031 780 20 72 an Frau Gabriele Müller, Leiterin RSD Wichtrach.

Peter Baumgartner



Simon Zobrist

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Münsingen
Bernstrasse 1, 3110 Münsingen
Tel. 031 724 99 96 / 079 688 44 21
simon.zobrist@mobi.ch



Im Dorf 5, 3608 Thun
Tel. 033 336 46 74

Niesenstrasse 19, 3114 Wichtrach
Tel. 031 558 20 65

Regional Genial

Fleisch aus der Region

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2014

SEPTEMBER

Herbstferien Primar- und Sekstufe 1: 20. 9. 2014 – 12. 10. 2014

Fr, Sa, So	12./13./14.	Kirchgemeinde	Gemeindewochenende im Kirchgemeindehaus und der Kirche
Mi	17.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Fr	19.	Kirchgemeinde	Cinema Paradiso – Filme im Dialog im Kirchgemeindehaus
Sa	20.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
So	21.	Kirchgemeinde und Musikgesellschaft Oppligen	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
So	28.		Eidg. und Kant. Abstimmung

OKTOBER

Herbstferien Primar- und Sekstufe 1: 20. 9. 2014 – 12. 10. 2014

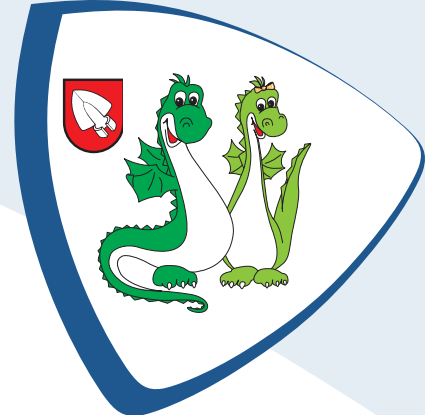
Mi	1.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Mi	1.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern
Sa	4.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	4.	Jungen-Meierhofer Susanna	offenes Singen im Kirchgemeindehaus
Di	7.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung Düringen – Freiburg
Sa	11.	Samariterverein	Nothelferkurs bei Kinder in der ZS-Anlage Stadelfeld
Mi	15.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Mi	15./22.	Samariterverein	Reanimation Grundkurs in der ZS-Anlage Stadelfeld
Mi, Sa	15./18./25.	Trachtengruppe	Heimatabend im Restaurant Kreuz
So	19.	Trachtengruppe	Heimatsnachmittag im Restaurant Kreuz
Fr	24.	Trachtengruppe	Theaterabend im Restaurant Kreuz
Mi	15.	Katholische Kirche	Seniorenlotto im Pfarreisaal Kirche Münsingen
Do	16.	Gemeinde Wichtrach	Wichtracher-Gespräche im Kirchgemeindehaus
Sa	18.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Mi	22.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern
Mi	22.	Samariterverein	Reanimation Repe-/Kombikurs in der ZS-Anlage Stadelfeld
Fr	24.	Kirchgemeinde	Cinema Paradiso – Filme im Dialog im Kirchgemeindehaus
Fr, Sa, So	24./25./26.	Turnverein	Lotto in der Mehrzweckhalle
Sa, So	25./26.	Katholische Kirche	Solidaritätsfest für Bosnien im Pfarreizentrum Münsingen
Mo	27.	Samariterverein	Blutspenden in der Mehrzweckhalle
Di	28.	Katholische Kirche	Bibel-Update: «Gesegnet im Aufbruch» im Pfarreisaal Kirche Münsingen
Fr	31.	Samariterverein	Nothelferkurs in der ZS-Anlage Stadelfeld

NOVEMBER

Sa	1.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	1.	Jungen-Meierhofer Susanna	offenes Singen im Kirchgemeindehaus
Sa	1.	Samariterverein	Nothelferkurs in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	1.	The Daltons	Rock-Party bei der Gärtnerei Bühler
So	2.	Kirchgemeinde	Reformationssonntag mit Abendmahl in der Kirche
Di	4.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung Wynigen – Rüedisbach – Riedwil
Di	4.	Frauenverein	Tag der Pausenmilch bei der Primarstufe
Mi	5.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Sa, So	8./9.	Tennissgemeinschaft	Tennisnacht in Münsingen

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2014



NOVEMBER

So	9.	Kirchgemeinde und Musikgesellschaft Wichtrach	Gottesdienst in der Kirche
Di	11.	Katholische Kirche	Bibel-Update: «Gesegnet im Scheitern» im Pfarreisaal Kirche Münsingen
Mi	12.	Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag in der Turnhalle Kiesen
Fr, Sa	14./15.	Schützen	Lotto in der Mehrzweckhalle
Sa	15.	Frauenverein	Suppentag und Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	15.	Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine in der Kirche
Mo	17.	Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemein-dehaus
Di	18.	FDP	Parteiversammlung
Di	18.	Katholische Kirche	Bibel-Update: «Gesegnet im Alltag» im Pfarreisaal Kirche Münsingen
Mi	19.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Do	20.	EVP	Parteiversammlung (Höck)
Fr	21.	Kirchgemeinde	Cinema Paradiso – Filme im Dialog im Kirchgemeindehaus
So	23.	Kirchgemeinde	Ewigkeitssonntagsgottesdienst in der Kirche
Mi	26.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Mi	26.	EDU	Parteiversammlung bei Brüggers, Thalgutstrasse 11
Mi	26.	Hornussergesellschaft	Hauptversammlung im Restaurant Kreuz
Fr	28.	Kirchgemeinde	Gschichteland, Erzählstunde für Kinder von 6–10 Jahren
So	30.		Eidg. und Kant. Abstimmung
So	30.	Frauenverein und Musikgesellschaft	Adventsfeier im Kirchgemeindehaus
So	30.	Kirchenchor	Musikalischliturgische Feier in der Kirche

DEZEMBER

Weihnachtsferien Primar- und Sekstufe 1: 20. 12. 2014 – 4. 1. 2015

Mo	1.	Trachtengruppe	Chlousehöck im Schulhaus Stadelfeld
Di	2.	AG für Seniorenaktivitäten	Jahresschlusswanderung
Mi	3.	Gemeinde Wichtrach	Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle
Fr	5.	Kirchgemeinde	Lichtmomente im Advent in der Kirche
Fr/Sa	5./6.	Katholische Kirche	St. Nikolausbesuche im Pfarreigebiet
Sa	6.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	6.	Jungen-Meierhofer Susanna	offenes Singen im Kirchgemeindehaus
Mi	10.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Mi	10.	Katholische Kirche	Senioren-Adventsfeier
Fr	12.	Kirchgemeinde	Lichtmomente im Advent in der Kirche
Fr	19.	Kirchgemeinde	Lichtmomente im Advent in der Kirche
Sa	20.	EHC Wiki-Münsingen	Christmas-Party in der Eishalle
Mi	24.	Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst für Klein und Gross in der Kirche
Mi	24.	Kirchgemeinde	Christnachtfeier in der Kirche
Do	25.	Kirchgemeinde und Kirchenchor	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
Fr – Mi	26. – 31.	Kulturverein Sagibach	Internationales Nachwuchsturnier INS in der Eishalle
Mi	31.	Kirchgemeinde	Jahresschlussgottesdienst in der Kirche

DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
ANFANGS DEZEMBER 2014.

Bitte Veranstaltungsdaten (falls vorhanden inkl. Webadresse oder Infotelefon) bis zum Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss: 12. November 2014

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 20 80
drachepost@wichtrach.ch